

Der Tag des Falken!

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:	.....	2
Kapitel 2:	.....	5
Kapitel 3:	.....	8
Kapitel 4:	.....	11
Kapitel 5:	.....	14
Kapitel 6:	.....	18
Kapitel 7:	.....	22
Kapitel 8:	.....	26
Kapitel 9:	.....	29

Kapitel 1:

Der Tag des Falken!

So jetzt habe ich es getan! Endlich eine One Piece FF mit meinen beiden absoluten Lieblingen Falkenauge und Zorro! Aber es kommt noch ein anderes Pärchen vor aber dazu später mehr! Der eine wird auf jedenfall Ace sein (der ist aber auch zu süß) aber ich weiß nicht wer sein Schnuckiputz sein soll! Habt ihr eine gute Idee? Schreibt einfach mal wer gut zu Ace passen würde! Ich hoffe die Story kommt gut bei euch an! Smile!

"Zorro komm doch endlich, rief Nami und zerrte den Schwertkämpfer mit sich." "Warum muss ich eigentlich mitkommen, fragte Zorro und schmolte ein wenig." "Weil wir Vorräte kaufen müssen und ich nicht Lust habe alles alleine zu tragen." "Aber warum kommen die anderen nicht mit?" Weil Ruffy und Lysop das Segel nähen und Sanji etwas für uns kocht. Hoffentlich kriegen die beiden das mit dem Segel hin, ich bin davon ja noch nicht überzeugt, sagte Nami zweifelnd." Sie gingen den Weg entlang und hatten bald den Marktplatz erreicht. Zorro blickte auf ein Schild und schüttelte den Kopf. "Anscheinend verdienen die ihr Geld mit Sklavenhandel, sagte Zorro und spuckte auf den Boden. Sowas ist ja nur noch ekelhaft. Wie kann man einem Menschen nur sowas antun?" Nami blickte Zorro an und zuckte mit den Schultern. "Die Menschen haben oftmals komische Gedanken und Ideen und der Sklavenhandel gehört sicherlich dazu. Ich kann nicht verstehen, dass die Marine ihn nicht abschafft aber sicher verdienen die auch noch daran. Lass und schnell die Vorräte holen und dann verschwinden wir von diesem Ort." Zorro nickte nur und folgte Nami langsam. Als die den Marktplatz erreichten war der Sklavenmarkt schon im vollen Gange und Zorro blickte starr zu Boden um von dem ganzen Theater nichts mitzukriegen. Für ihn gab es nichts schlimmers als den Sklavenhandel und er überlegte ob er nicht mit Ruffy sprechen sollte. Sicher würde Ruffy nicht dagegen haben den Laden hier auseinander zu nehmen. Er ging an den Holzbühnen vorbei wo die Händler ihre Ware zeigten und bei einer kleinen Bühne blieb er stehen, denn das was der Händler da sagte machte Zorro neugierig.

"Nun meine Damen und Herren kommt der Mann mit den Augen eines Falken. Er ist ein Prachtstück in meiner Sammlung und lassen sie sich nicht von seinem Äußeren abschrecken. Wir mussten ihn ein wenig Benehmen beibringen aber glauben sie mir so einen schönen Mann bekommen sie nicht jeden Tag und wenn die Wunden erstmal verheilt sind haben sie ein wahres Prachtexemplar von Sklaven in ihrer Sammlung. Bringt ihn raus Männer." Zorro hätte sich am liebsten übergeben. Diese Typen machten sich auch noch öffentlich darüber lustig, dass sie ihre Sklaven verprügelten. Er blickte auf die Bühne und erstarrte. Nein, das konnte er nicht sein! Das konnten sie ihm nicht angetan haben. Das war nicht Mihawk Falkenauge! Die Männer brachten einen Mann auf die Bühne der mehr kroch als das er ging. Sein Oberkörper war mit Peitschenstriemen übersät und man konnte noch das Blut sehen, dass er vor kurzer Zeit getrocknet war. Sein schwarzes Haar hing ihm verfilzt im Gesicht und seine Hose war zerfetzt. Aber das schlimmste waren seine Augen. Seine sonst so stolzen

goldenen Augen wirkten tot und das einzige was noch in ihnen glühte war das Fieber. Er zitterte am ganzen Körper und dort wo die Fesseln an seinen Handgelenken lagen konnte man das Blut runterlaufen sehen. Mihawk drehte seinen Kopf und blickte Zorro an. Man konnte nicht erkennen ob er Zorro erkannte aber sein Blick blieb an dem jungen Schwertkämpfer haften bevor ihn die Männer weiterzogen. Zorro löste sich langsam aus seiner Erstarrung und seine Wut wuchs. Das hatte Falkenauge nicht verdient. Er musste ihm helfen auch wenn Falkenauge eigentlich sein Feind war aber das hier hatte nicht mal sein größter Feind verdient. "Nami, komm sofort her, schrie Zorro und sah dann den Händler wütend an." "Zorro was ist denn, fragte Nami und stellte sich neben ihn." "Ich möchte, dass du mir Falkenauge kaufst, sagte Zorro ernst." "Falkenauge kaufen aber wo ist denn dieser Falkenauge und seit wann kann man ihn kaufen?" "Arrgh Nami, stell dich nicht so doof an, der Mann da auf der Bühne ist Falkenauge und ich möcht ihn kaufen und mitnehmen." "Aber er ist unser Feind, wir können ihn nicht mitnehmen." "Das ist mir egal, ich kann ihn nicht hierlassen." Aber er hat dich damals beinahe umgebracht, wie kannst Du jetzt Mitleid mit ihm haben, fragte Nami überrascht." "Den Kampf damals wollte ich auch und Falkenauge hat mich nicht umgebracht, ich bin ihm was schuldig und zudem haben wir noch eine Rechnung miteinander offen! Er schuldet mir noch einen Kampf und so leicht kommt er mir nicht davon." "Gut Zorro, ich werde Falkenauge kaufen, soviel wird er ja nicht kosten. Er sieht ja mehr aus wie eine Leiche." Da Nami eine Meisterin im handeln war und den Händler fast tot laberte bekam sie ihren sogenannten Sklaven recht schnell und nach 15 min. war das Geschäft abgeschlossen. "Sie können ihn gleich hinter der Bühne abholen, dort steht ein Zelt, sagte der Händler ruhig und zählte sein Geld." "Ich werde ihn holen gehen, sagte Zorro und verschwand hinter der Bühne.

Leise betrat er das Zelt und schaute sich um. In einer Ecke kauerte Mihawk und blickte den Boden an. Langsam näherte sich Zorro dem Mann und wollte ihn an der Schulter berühren doch Mihawk wich ängstlich zurück und knurrte leise. Erschrocken zog Zorro seine Hand zurück. Was hatten sie nur mit ihm gemacht? Wie konnte es passieren, dass der mächtigste Schwertkämpfer der Welt in so eine Lage geriet. Wie hatten sie ihn überwältigen können? Was hatte Mihawk nur erlebt? Traurig betrachtete Zorro die abgemagerte Gestalt und Tränen traten ihm in die Augen. Er konnte nicht sagen warum er sich plötzlich so traurig fühlte aber das was mit Mihawk passiert war ließ ihn erschauern. Doch, eigentlich wusste er warum er so traurig war, es war weil sie Mihawk so misshandelt hatten und er hatte es nicht verhindern können. Aber wie wolltest du es denn verhindern Dummkopf, schimpfte er sich selber. Du wusstest doch gar nicht was mit Mihawk passiert war. Verdammt er sollte endlich hier verschwinden anstatt zu überlegen warum er zur Heulsuse mutierte. Er packte Mihawks Fesseln und zog die Ketten vom dem Haken an dem sie hingen. Anscheinend machten sie ihn noch nicht mal richtig fest aber für was auch, sein Wille war so gebrochen worden, dass er nicht mehr abhauen wollte. Zorro kniete sich vor Mihawk hin und blickte ihn an. "Erinnerst du dich noch an mich? Sicher nicht aber ich hole dich hier raus und Sorge dafür, dass Du wieder gesund wirst. Hast du mich gehört?" Zorro bekam keine Antwort aber er hatte auch keine erwartet. Sanft zog er Mihawk hoch und versuchte ihm nicht wehzutun was ihm aber nicht gelang. Voller Schmerz verzog Mihawk sein Gesicht und stand langsam auf. Er blickte Zorro an und legte den Kopf schief. "Warum hilfst du mir Zorro?"

Der erste Teil ist ein wenig kurz aber wir haben nun 3.11 und ich kann nicht mehr! Der nächste Teil ist länger und hat sicher auch weniger Rechtschreibfehler! Grins! Versprochen! Suche noch eine Site wo ich schöne Bilder von One Piece finden kann! Wer mir helfen kann oder welche hat kann sich ja mal melden! Würde mich freuen!
Patriotcipria@web.de

Kapitel 2:

Leute, Leute! Ich bin echt von den Socken! Dachte nicht, dass meine Story um die beiden stolzen Schwertkämpfer so gut ankommen würde! Bin echt platt und auch sehr froh! Es freut mich, dass euch die Story gefällt und ich hoffe die anderen Teile kommen auch gut bei euch an. Mir tut Falkenauge auch leid und er wird noch ziemlich leiden müssen aber Zorro ist ja noch da und wird sich ganz lieb um ihn kümmern! Mal sehen was mein Hirn noch so alles ausbrütet und ich habe es diesmal sogar geschafft ein wenig früher zu schreiben! Grins! Der nächste Teil kommt dann nächstes Wochenende! Soll euch alle ganz lieb von Mihawk und Zorro drücken! Ach ja, so teuer war Falkenauge wirklich nicht, denn er ist ja ein wenig heruntergekommen und Nami ist ein Ass im handeln! Grins!

Zorro blickte Falkenauge nachdenklich an und lächelte dann. "Du schuldest mir noch einen Kampf Mihawk und denn lasse ich mir nicht entgehen. Ich kann nur der größte Schwertkämpfer aller Zeiten werden wenn ich dich besiege! Aber ich hatte auch Mitleid, dass was sie mit dir gemacht haben hat niemand verdient und schon gar nicht du. Wie konnten sie dich nur schappen?" Falkenauge musterte Zorro und senkte dann den Blick. "Das geht dich nichts an, sagte er leise und strich sich das schmutzige Haar aus dem Gesicht. Zorro zuckte mit den Achseln und zog Mihawk hinter sich her. Er würde es ihm sicher schon noch erzählen, dachte Zorro und folgte Nami. "Warte Nami, ich mache ihm nur kurz die Fesseln ab damit er besser und leichter laufen kann, die Teile wiegen ja Tonnen." Nami nickte nur und blieb stehen. Sie hielt es für keine gute Idee Mihawk die Fesseln abzunehmen aber Zorro würde sowieso nicht auf sie hören. "Ich mache dir jetzt die Fesseln ab und dann werden deine Handgelenke sicher nicht mehr so bluten, die Eisenteile scheuern dir ja noch die Haut bis auf den Knochen auf." Zorro nahm die Fesseln ab, hielt sie in der Hand und bemerkte nicht wie Mihawk nach der Eisenkette griff und sie mit einem Ruck hochzog. Er wollte was zu Mihawk sagen aber da knallte die Kette schon in sein Gesicht und Zorro sah nur noch Sternchen. Nami schrie erschrocken auf und lief zu Zorro und konnte den Schwertkämpfer gerade noch auffangen. Stöhnend rieb sich Zorro die Nase und ließ sich von Nami wieder auf die Beine stellen. "Verdammt was sollte das Mihawk, knurrte Zorro und blickte sich um doch er konnte nur noch sehen wie Mihawk im Wald verschwand." "Toll Zorro, wie kannst du ihm auch die Fesseln abnehmen und dann auch noch in der Nähe des Waldes. Ist doch klar, dass er versucht abzuhausen, der denkt sicher wir wollen ihn auch fertigmachen." "Aber ich habe ihm doch gesagt, dass ich ihm helfen will, sagte Zorro wütend." "Meinst du er glaubt das? Du hast doch gesehen wie er ausgesehen hat, der wird niemanden mehr in seinem Leben trauen. Lass ihn einfach laufen, der kommt sowieso nicht weit. So verletzt wie der ist, wird er die Nacht hier draußen nicht überstehen." "Nein, ich lasse ihn nicht im Stich, er schuldet mir noch einen Kampf. Du gehst zum Schiff und holst die anderen, die können beim suchen helfen und ich fange schon mal im Wald an." Bevor Nami noch was sagen konnte war Zorro schon im Wald verschwunden.

Mihawk rannte so schnell er konnte und fragte sich wie er es überhaupt noch schaffte zu laufen. Aber im Moment schaltete er den Schmerz und die Erschöpfung einfach ab und konzentrierte sich nur darauf vorwärts zukommen. Er wollte nur noch weg und

das so schnell wie möglich. Weg von der Insel und diesen Erinnerungen! Sein Kopf schmerzte und jeder Atemzug tat ihm weh aber er durfte nicht aufgeben. Er puckte auf den Boden und dachte an Zorro. Vielleicht wollte er ihm wirklich nur helfen aber die Angst war größer gewesen und bevor ein Risiko einging starb er lieber hier im Dschungel! Er wusste, dass er keine Chance hatte aber wenn er schon sterben musste dann in Freiheit und am Meer. Denn das Meer war seine Heimat und hatte ihn noch nie enttäuscht! Er lief weiter doch plötzlich stolperte er über einen Stein und fiel hin. Er blickte hoch und sah jemanden, den er am liebsten für immer vergessen würde. "Wenn das nicht mein wilder Falke ist, sagte der Händler böse. Bist du deinen neuen Besitzer weggeflogen? Hmm, dann sollten wir dich wohl mal zurückbringen aber vorher können wir ja noch ein wenig Spaß mit dir haben." Die 3 Männer die den Händler begleiteten lachten gehässig und blickten Mihawk lüstern an. Mihawk nahm seine letzten Kraftreserven zusammen, sprang auf und wollte weglaufen aber die 4 Männer waren schneller und schlugen brutal auf Mihawk ein. "Wohin willst du denn Sonnenschein, jetzt gehörst du erstmal uns." Sie drückten Mihawk zu Boden und 3 Männer hielten ihn fest. Mihawk schrie und tobte konnte aber gegen die 3 Kerle nichts ausrichten. Entsetzt blickte er auf den Händler der begann seine Hose aufzuknöpfen. "Nein, hört auf ihr hattet doch schon oft genug euren Spaß, bitte lasst mich gehen, schrie Mihawk und wehrte sich verzweifelt." "Jetzt hör auf zu zappeln oder ich breche dir die Beine, fauchte der Händler und schlug Mihawk ins Gesicht." "Lasst ihn sofort los oder ich bringe euch alle um, knurrte Zorro und trat aus dem Gebüsch. Ihr seit ja sowas von wiederlich und ich könnte kotzen wenn ich euch so sehe. Geht endlich runter von ihm oder ich schlitze euch alle auf wie die Schweine, fauchte Zorro und seine Augen glühten gefährlich auf." "Ihr solltet mal lieber tun was Zorro sagt oder ihr bekommt es mit uns zu tun, sagte Ruffy und trat mit Sanji und Lysop hinter einem Baum hervor. Mihawk gehört jetzt zu uns und ihr habt kein Recht ihm wehzutun. Also macht die Biege oder es gibt gewaltigen Ärger." Der Händler blickte Ruffy und Zorro erstaunt an aber beschloß dann doch den Rückzug anzutreten. Er hatte keine Lust von dem Schwertkämpfer aufgeschlitzt zu werden und die anderen Typen sahen auch nicht gerade nett aus. "Sorry, wir wollten ihm nur ein wenig Benehmen beibringen aber wir gehen dann jetzt mal, sagte der Händler und verschwand mit seinen Männern. "Kommt mir bloß nie mehr unter die Augen, rief Zorro noch und eilte dann zu Mihawk. Der saß zitternd am Boden und wiegte langsam hin und her. Vorsichtig berührte Zorro Mihawk am Arm doch diese wich nur ängstlich zurück und blickte Zorro entsetzt an. "Ganz ruhig, ich will dir wirklich nichts tun. Ich will dir doch nur helfen. Bitte lass dir helfen Mihawk." Mihawk wiegte sich weiter hin und her und rückte noch ein wenig von Zorro weg. Sein Blick war starr und seine Augen hatten jeden Glanz verloren. Plötzlich wurde er von einem heftigen Hustenanfall geschüttelt und sackte keuchend zu Boden. Zorro bekam Panik. Was sollte er nur tun? Verdammt, er würde ihn nicht hier sterben lassen. Gut, dieser Kerl war stur aber er war noch sturer. "Ich trage dich jetzt zum Schiff Mihawk und wenn du Theater machst bekommst du von mir eine verpasst, dass du alle Sterne dieses Universums siehst. Ich will dir nur helfen aber das kann ich nur wenn du dir helfen lässt." Ganz vorsichtig hob Zorro den geschundenen Körper von Mihawk auf und stellte erstaunt fest wie leicht er doch war aber das war ja auch kein Wunder er war ja nur noch Haut und Knochen. Sanft drückte er ihn an sich und trug ihn langsam zum Schiff. Mihawk schaute Zorro an und nach ein paar Minuten entspannte er sich ein wenig in Zorros Armen. Ein wenig peinlich war es ihm schon aber irgendwie fühlte er sich bei Zorro in Sicherheit. Wollte Zorro ihm wirklich nur helfen (klar will er das!).

"Da haben wir ja einen tollen Fang gemacht, sagte Sanji sarkastisch. Wer hätte gedacht, dass Zorro zur Krankenschwester des Jahres wird. Aber Falkenauge sieht schon schlimm aus. Ich würde ja mal gerne wissen wie die es geschafft haben ihn so fertig zumachen. Falkenauge ist doch kein Schwächling." "Das würde ich auch gerne wissen, sagte Ruffy und blickte nachdenklich zu Zorro. Jedenfalls haben sie alles getan um seinen Willen zu brechen und wie es aussieht hatten sie damit ja auch Erfolg. Ich erkenne ihn kaum wieder." "Hoffentlich kriegen wir durch Falkenauge nicht noch mehr Ärger, sagte Sanji und knuffte Ruffy in die Seite." "Ärger sind wir doch schon gewohnt, sagten Ruffy und Lysop gleichzeitig und lachten."

Zorro brachte Mihawk in seine Kabine und legte ihn vorsichtig in sein Bett. "Ich hole nur Verbandzeug und dann kümmere ich mich um deine Wunden." "Wasser, stammelte Mihawk und hustete wieder. Zorro setzte sich zu Mihawk aufs Bett aber dieser wich sofort vor Zorro zurück und drückte sich an die Wand. "Ganz ruhig, ich will dir nur ein wenig Wasser geben, bitte komm wieder her." Zorro nahm seine Karaffe mit Wasser und schenkte Mihawk ein Glas ein. Vorsichtig reichte er Mihawk das Glas und dieser nahm es dankbar an und trank gierig. Doch er war wohl zu gierig gewesen und wurde von einem heftigen Hustenanfall geschüttelt. Besorgt zog Zorro Mihawk zu sich und klopfte ihm auf den Rücken. Er merkte wie Mihawk sich verkrampfte und strich ihm dann sanft übers Haar. "Ist ja alles gut, hier wird dir nichts passieren, denn ich werde dich beschützen egal was passiert. Sie werden dir nie mehr wehtun, das verspreche ich dir." Langsam ließ Mihawk seinen Kopf auf Zorro's Beine sinken und schloß die Augen. Er war so müde und er glaubte Zorro, dass er ihn beschützen würde. Es war schon komisch aber er vertraute diesem komischen Kerl. Zwar nicht 100% aber wenigstens ein bißchen. Schon bei ihrer ersten Begegnung hatte er gewusst, dass Zorro etwas besonderes war. "Bitte, beschütze meine Träume und mach, dass sie mich nicht mehr in meinen Träumen besuchen, sagte Mihawk leise." "Ich werde mein bestes geben, sagte Zorro und strich Mihawk durchs Haar. Zwar hatte er sich noch immer nicht richtig entspannt aber Zorro war froh, dass Mihawk sich wenigstens von ihm anfassen ließ auch wenn es sicher noch lange dauern würde, bis er ihm wirklich vertraute. Er streichelte Mihawk immer weiter durchs Haar und nach einiger Zeit merkte er das Mihawk eingeschlafen war. Mein geliebter Falke, dachte er. Du wolltest doch wissen warum ich das hier alles tue nicht wahr, dachte Zorro. Das ist alles ganz leicht erklärt. Ich liebe dich und das seit dem Tag als ich in deine goldenen Augen das erste Mal gesehen habe. Irgendwann werde ich dir es sagen aber jetzt noch nicht.

Schnulzig aber irgendwie war mir danach! Mihawk ist ein wenig kawaii geraten aber ich finde das passt zu ihm. Harte Schale weicher Kern! Smile! Zorro ist nur noch knuffig! Will beide haben! Haha!

Kapitel 3:

Leute, Leute! Ich bin echt von den Socken! Dachte nicht, dass meine Story um die beiden stolzen Schwertkämpfer so gut ankommen würde! Bin echt platt und auch sehr froh! Es freut mich, dass euch die Story gefällt und ich hoffe die anderen Teile kommen auch gut bei euch an. Mir tut Falkenauge auch leid und er wird noch ziemlich leiden müssen aber Zorro ist ja noch da und wird sich ganz lieb um ihn kümmern! Mal sehen was mein Hirn noch so alles ausbrütet und ich habe es diesmal sogar geschafft ein wenig früher zu schreiben! Grins! Der nächste Teil kommt dann nächstes Wochenende! Soll euch alle ganz lieb von Mihawk und Zorro drücken! Ach ja, so teuer war Falkenauge wirklich nicht, denn er ist ja ein wenig heruntergekommen und Nami ist ein Ass im handeln! Grins!

Zorro blickte Falkenauge nachdenklich an und lächelte dann. "Du schuldest mir noch einen Kampf Mihawk und denn lasse ich mir nicht entgehen. Ich kann nur der größte Schwertkämpfer aller Zeiten werden wenn ich dich besiege! Aber ich hatte auch Mitleid, dass was sie mit dir gemacht haben hat niemand verdient und schon gar nicht du. Wie konnten sie dich nur schappen?" Falkenauge musterte Zorro und senkte dann den Blick. "Das geht dich nichts an, sagte er leise und strich sich das schmutzige Haar aus dem Gesicht. Zorro zuckte mit den Achseln und zog Mihawk hinter sich her. Er würde es ihm sicher schon noch erzählen, dachte Zorro und folgte Nami. "Warte Nami, ich mache ihm nur kurz die Fesseln ab damit er besser und leichter laufen kann, die Teile wiegen ja Tonnen." Nami nickte nur und blieb stehen. Sie hielt es für keine gute Idee Mihawk die Fesseln abzunehmen aber Zorro würde sowieso nicht auf sie hören. "Ich mache dir jetzt die Fesseln ab und dann werden deine Handgelenke sicher nicht mehr so bluten, die Eisenteile scheuern dir ja noch die Haut bis auf den Knochen auf." Zorro nahm die Fesseln ab, hielt sie in der Hand und bemerkte nicht wie Mihawk nach der Eisenkette griff und sie mit einem Ruck hochzog. Er wollte was zu Mihawk sagen aber da knallte die Kette schon in sein Gesicht und Zorro sah nur noch Sternchen. Nami schrie erschrocken auf und lief zu Zorro und konnte den Schwertkämpfer gerade noch auffangen. Stöhnend rieb sich Zorro die Nase und ließ sich von Nami wieder auf die Beine stellen. "Verdammt was sollte das Mihawk, knurrte Zorro und blickte sich um doch er konnte nur noch sehen wie Mihawk im Wald verschwand." "Toll Zorro, wie kannst du ihm auch die Fesseln abnehmen und dann auch noch in der Nähe des Waldes. Ist doch klar, dass er versucht abzuhauen, der denkt sicher wir wollen ihn auch fertigmachen." "Aber ich habe ihm doch gesagt, dass ich ihm helfen will, sagte Zorro wütend." "Meinst du er glaubt das? Du hast doch gesehen wie er ausgesehen hat, der wird niemanden mehr in seinem Leben trauen. Lass ihn einfach laufen, der kommt sowieso nicht weit. So verletzt wie der ist, wird er die Nacht hier draußen nicht überstehen." "Nein, ich lasse ihn nicht im Stich, er schuldet mir noch einen Kampf. Du gehst zum Schiff und holst die anderen, die können beim suchen helfen und ich fange schon mal im Wald an." Bevor Nami noch was sagen konnte war Zorro schon im Wald verschwunden.

Mihawk rannte so schnell er konnte und fragte sich wie er es überhaupt noch schaffte zu laufen. Aber im Moment schaltete er den Schmerz und die Erschöpfung einfach ab und konzentrierte sich nur darauf vorwärts zukommen. Er wollte nur noch weg und

das so schnell wie möglich. Weg von der Insel und diesen Erinnerungen! Sein Kopf schmerzte und jeder Atemzug tat ihm weh aber er durfte nicht aufgeben. Er puckte auf den Boden und dachte an Zorro. Vielleicht wollte er ihm wirklich nur helfen aber die Angst war größer gewesen und bevor ein Risiko einging starb er lieber hier im Dschungel! Er wusste, dass er keine Chance hatte aber wenn er schon sterben musste dann in Freiheit und am Meer. Denn das Meer war seine Heimat und hatte ihn noch nie enttäuscht! Er lief weiter doch plötzlich stolperte er über einen Stein und fiel hin. Er blickte hoch und sah jemanden, den er am liebsten für immer vergessen würde. "Wenn das nicht mein wilder Falke ist, sagte der Händler böse. Bist du deinen neuen Besitzer weggeflogen? Hmm, dann sollten wir dich wohl mal zurückbringen aber vorher können wir ja noch ein wenig Spaß mit dir haben." Die 3 Männer die den Händler begleiteten lachten gehässig und blickten Mihawk lüstern an. Mihawk nahm seine letzten Kraftreserven zusammen, sprang auf und wollte weglaufen aber die 4 Männer waren schneller und schlugen brutal auf Mihawk ein. "Wohin willst du denn Sonnenschein, jetzt gehörst du erstmal uns." Sie drückten Mihawk zu Boden und 3 Männer hielten ihn fest. Mihawk schrie und tobte konnte aber gegen die 3 Kerle nichts ausrichten. Entsetzt blickte er auf den Händler der begann seine Hose aufzuknöpfen. "Nein, hört auf ihr hattet doch schon oft genug euren Spaß, bitte lasst mich gehen, schrie Mihawk und wehrte sich verzweifelt." "Jetzt hör auf zu zappeln oder ich breche dir die Beine, fauchte der Händler und schlug Mihawk ins Gesicht." "Lasst ihn sofort los oder ich bringe euch alle um, knurrte Zorro und trat aus dem Gebüsch. Ihr seit ja sowas von wiederlich und ich könnte kotzen wenn ich euch so sehe. Geht endlich runter von ihm oder ich schlitze euch alle auf wie die Schweine, fauchte Zorro und seine Augen glühten gefährlich auf." "Ihr solltet mal lieber tun was Zorro sagt oder ihr bekommt es mit uns zu tun, sagte Ruffy und trat mit Sanji und Lysop hinter einem Baum hervor. Mihawk gehört jetzt zu uns und ihr habt kein Recht ihm wehzutun. Also macht die Biege oder es gibt gewaltigen Ärger." Der Händler blickte Ruffy und Zorro erstaunt an aber beschloß dann doch den Rückzug anzutreten. Er hatte keine Lust von dem Schwertkämpfer aufgeschlitzt zu werden und die anderen Typen sahen auch nicht gerade nett aus. "Sorry, wir wollten ihm nur ein wenig Benehmen beibringen aber wir gehen dann jetzt mal, sagte der Händler und verschwand mit seinen Männern. "Kommt mir bloß nie mehr unter die Augen, rief Zorro noch und eilte dann zu Mihawk. Der saß zitternd am Boden und wiegte langsam hin und her. Vorsichtig berührte Zorro Mihawk am Arm doch diese wich nur ängstlich zurück und blickte Zorro entsetzt an. "Ganz ruhig, ich will dir wirklich nichts tun. Ich will dir doch nur helfen. Bitte lass dir helfen Mihawk." Mihawk wiegte sich weiter hin und her und rückte noch ein wenig von Zorro weg. Sein Blick war starr und seine Augen hatten jeden Glanz verloren. Plötzlich wurde er von einem heftigen Hustenanfall geschüttelt und sackte keuchend zu Boden. Zorro bekam Panik. Was sollte er nur tun? Verdammt, er würde ihn nicht hier sterben lassen. Gut, dieser Kerl war stur aber er war noch sturer. "Ich trage dich jetzt zum Schiff Mihawk und wenn du Theater machst bekommst du von mir eine verpasst, dass du alle Sterne dieses Universums siehst. Ich will dir nur helfen aber das kann ich nur wenn du dir helfen lässt." Ganz vorsichtig hob Zorro den geschundenen Körper von Mihawk auf und stellte erstaunt fest wie leicht er doch war aber das war ja auch kein Wunder er war ja nur noch Haut und Knochen. Sanft drückte er ihn an sich und trug ihn langsam zum Schiff. Mihawk schaute Zorro an und nach ein paar Minuten entspannte er sich ein wenig in Zorros Armen. Ein wenig peinlich war es ihm schon aber irgendwie fühlte er sich bei Zorro in Sicherheit. Wollte Zorro ihm wirklich nur helfen (klar will er das!).

"Da haben wir ja einen tollen Fang gemacht, sagte Sanji sarkastisch. Wer hätte gedacht, dass Zorro zur Krankenschwester des Jahres wird. Aber Falkenauge sieht schon schlimm aus. Ich würde ja mal gerne wissen wie die es geschafft haben ihn so fertig zumachen. Falkenauge ist doch kein Schwächling." "Das würde ich auch gerne wissen, sagte Ruffy und blickte nachdenklich zu Zorro. Jedenfalls haben sie alles getan um seinen Willen zu brechen und wie es aussieht hatten sie damit ja auch Erfolg. Ich erkenne ihn kaum wieder." "Hoffentlich kriegen wir durch Falkenauge nicht noch mehr Ärger, sagte Sanji und knuffte Ruffy in die Seite." "Ärger sind wir doch schon gewohnt, sagten Ruffy und Lysop gleichzeitig und lachten."

Zorro brachte Mihawk in seine Kabine und legte ihn vorsichtig in sein Bett. "Ich hole nur Verbandzeug und dann kümmere ich mich um deine Wunden." "Wasser, stammelte Mihawk und hustete wieder. Zorro setzte sich zu Mihawk aufs Bett aber dieser wich sofort vor Zorro zurück und drückte sich an die Wand. "Ganz ruhig, ich will dir nur ein wenig Wasser geben, bitte komm wieder her." Zorro nahm seine Karaffe mit Wasser und schenkte Mihawk ein Glas ein. Vorsichtig reichte er Mihawk das Glas und dieser nahm es dankbar an und trank gierig. Doch er war wohl zu gierig gewesen und wurde von einem heftigen Hustenanfall geschüttelt. Besorgt zog Zorro Mihawk zu sich und klopfte ihm auf den Rücken. Er merkte wie Mihawk sich verkrampfte und strich ihm dann sanft übers Haar. "Ist ja alles gut, hier wird dir nichts passieren, denn ich werde dich beschützen egal was passiert. Sie werden dir nie mehr wehtun, das verspreche ich dir." Langsam ließ Mihawk seinen Kopf auf Zorro's Beine sinken und schloß die Augen. Er war so müde und er glaubte Zorro, dass er ihn beschützen würde. Es war schon komisch aber er vertraute diesem komischen Kerl. Zwar nicht 100% aber wenigstens ein bißchen. Schon bei ihrer ersten Begegnung hatte er gewusst, dass Zorro etwas besonderes war. "Bitte, beschütze meine Träume und mach, dass sie mich nicht mehr in meinen Träumen besuchen, sagte Mihawk leise." "Ich werde mein bestes geben, sagte Zorro und strich Mihawk durchs Haar. Zwar hatte er sich noch immer nicht richtig entspannt aber Zorro war froh, dass Mihawk sich wenigstens von ihm anfassen ließ auch wenn es sicher noch lange dauern würde, bis er ihm wirklich vertraute. Er streichelte Mihawk immer weiter durchs Haar und nach einiger Zeit merkte er das Mihawk eingeschlafen war. Mein geliebter Falke, dachte er. Du wolltest doch wissen warum ich das hier alles tue nicht wahr, dachte Zorro. Das ist alles ganz leicht erklärt. Ich liebe dich und das seit dem Tag als ich in deine goldenen Augen das erste Mal gesehen habe. Irgendwann werde ich dir es sagen aber jetzt noch nicht.

Schnulzig aber irgendwie war mir danach! Mihawk ist ein wenig kawaii geraten aber ich finde das passt zu ihm. Harte Schale weicher Kern! Smile! Zorro ist nur noch knuffig! Will beide haben! Haha!

Kapitel 4:

Danke, Danke, Danke! Knuddel an alle! Ihr seid so lieb! Eure Kommiss sind ja so super und machen einem echt Mut weiterzuschreiben! Schnief! Mihawk bedankt sich auch und ist echt erstaunt, dass er so eine große Fangemeinde hat! Das freut ihn sehr! Zorro ist auch happy und knuffelt gerade Mihawk ab! Hihi! Irgendwie ist der 2 Teil doppelt gepostet worden! Komisch aber hier ist nun der offizielle 3 Teil! Habt Nachsicht wegen der Rechtschreibfehler aber ich schreibe wieder so spät! Kann nicht schlafen! Knuffel an alle! Der nächste Teil wird länger!

Zorro lehnte sich an die Bordwand und streichelte Mihawk weiter durch sein verfilztes Haar. Sobald Mihawk wieder wach war, würde er dafür sorgen, dass er ein Bad nahm und man den Schmutz von den Wunden waschen konnte. Dann konnte er die Verletzungen sicher besser beurteilen. Armer Falke, dachte Zorro und Tränen der Wut stiegen ihm in die Augen. Er würde dafür sorgen, dass sein Falke wieder gesund wurde und wenn es das letzte war was er tat. Sanft fuhr er ihm mit einem Finger über die Wange und er lächelte leicht. Du bist immer noch wunderschön, dachte Zorro für sich und bemerkte Nami nicht die leise die Tür öffnete. Erstaunt betrachtete sie Zorro aber dann breitete sich ein Lächeln auf ihrem Gesicht auf. So hatte sie Zorro schon lange nicht mehr gesehen. Seine Augen strahlten soviel Wärme und Liebe aus und der Raum war von einer fast friedlichen Stimmung erfüllt die man fast greifen konnte. "Du liebst ihn nicht wahr, fragte Nami sanft und schaut Zorro aufmerksam an." "Nami ich habe dich gar nicht kommen hören, sagte Zorro ertappt und wurde rot." Aber warum sollte er es leugnen, es war ja die Wahrheit. "Ja, ich liebe ihn und das schon seit dem Tag an dem wir das erste Mal gekämpft haben. Er hat mich regelrecht mit seinen Falkenaugen durchbohrt und ihn nun so zu sehen tut mir so unendlich weh. Das hat er nicht verdient und ich hoffe er kann es eines Tages alles vergessen." "Wenn du ihm hilfst Zorro bestimmt. Ich habe ein heißes Bad für ihn einlaufen lassen, ich denke danach können wir seine Wunden besser behandeln." "Danke Nami, ich mache ihn wach." "Gut, ich warte im vor der Tür auf euch, sicher kannst du eine helfende Hand brauchen und ich denke mal er lässt sich eher von einer Frau helfen als von einem Mann. Nachdem was die Typen mit ihm angestellt haben will er sich sicher nicht vor einem Mann ausziehen und ob er es bei mir tut ist auch noch nicht sicher aber alleine können wir unseren Falken nicht im Bad lassen. Der kippt uns ja um." "Du hast recht Nami und ich bin dir sehr dankbar für deine Hilfe." "Tja Zorro, die Rechnung folgt dann noch!" "Biest, sagte Zorro grinsend und Nami ging raus." Vorsichtig schüttelte Zorro Mihawk an der Schulter und nach einiger Zeit öffnete der Schwertkämpfer seine Augen. Er blickte Zorro verschlafen an und blickte sich verwirrt um. Ängstlich drückte er sich an die hintere Wand und schaute Zorro mit großen Augen an. Sein Körper zitterte wie Espenlaub und man konnte hören wie er mit den Zähne klapperte. "Hey nicht aufregen, ich bin es doch Zorro. Bleib ganz ruhig und erinnere dich, ich will dir nur helfen." Mihawk nickte leicht und kam ein wenig näher. "Nami hat dir ein Bad eingelassen und wenn du gebadet hast, dann kümmern wir uns um deine Wunden. Die sind so verdreckt, dass wir sie erstmal säubern müssen. Komm mit, ich bringe dich hin, sagte Zorro und wollte nach Mihawks Hand greifen." Doch der knurrte nur und drückte sich wieder an die Wand. "Fass mich nicht an, fauchte er aber man konnte

spüren wie seine Stimme bebte." Zorro blickte Mihawk erstaunt an und wusste jetzt nicht was er tun sollte. Plötzlich ging die Tür auf und Sanji erschien mit einem Tablett. "Ich dachte ich bringe euch was zu essen, sicher hat unser Gast hunger und da habe ich euch ein feines Süppchen gekocht." Mihawk starrte Sanji an als wäre er der Teufel in Person und seine Augen weiteten sich vor Panik. Er sah nur noch die beiden Männer und in dem Moment dachte er nicht mehr daran, dass Zorro ihm ja helfen wollte sondern nur daran was jetzt vielleicht kommen würde. Andauernd waren der Händler und seine Männer gekommen und hatten ihn benutzt. Immer wieder hatten sie seinen Körper missbraucht und er würde das nicht nochmal zu lassen. Er sah die offene Tür, sprang aus dem Bett und schlug Sanji das Tablett aus der Hand. Der schmeiß es auf Zorro und dieser schrie gepeinigt auf. Zum Glück war die Suppe nicht mehr allzu heiß aber angenehm war es trotzdem nicht und Zorro hüpfte fluchend umher während Sanji nur noch erschrocken dastand und gar nichts mehr machte. Mihawk nutzte die Chance und flitzte durch die offene Tür. "Sanji, steh nicht so dumm rum sondern halte ihn fest, schrie Zorro und jumpte auch zur Tür." Sanji drehte sich um und lief Mihawk hinterher, nach ein paar Metern hatter er ihn eingeholt und packte ihn am Arm. Gut, dass er nicht in Form ist, dachte Sanji und zog Mihawk's Arm mit Wucht zurück. Der konnte sich nicht mehr halten und knallte unsanft auf den Boden. "Sanji sei doch nicht so brutal, knurrte Zorro und blieb bei den beiden stehen. Alles in Ordnung mit dir Mihawk, fragte er und wollte ihm aufhelfen doch Mihawk wich panisch zurück." "Geh weg, sagte er mit leiser Stimme und wiegte sich wieder hin und her." Er zog die Luft keuchend ein und plötzlich ging sein Atem immer schneller und abgehackter. Sein blasse Haut wurde noch heller und seine Lippen färbten sich langsam blau. "Zorro tu doch was, sagte Sanji besorgt und blickte den Schwertkämpfer an. Er stirbt uns hier weg, wenn du nichts unternimmst." Zorro lief der Angstschweiß das Gesicht hinunter und er hatte selber das Gefühl zu ersticken. Er musste was tun aber was. Er wollte Mihawk nicht noch mehr beunruhigen aber ihm fiel nicht ein was er tun könnte außer einer Sache aber er war nicht sicher ob die klappen würde. Er kniete sich zu Mihawk runter und zog ihn mit sanfter Gewalt in seine Arme. Er merkte wie sich Mihawk immer mehr versteifte aber er ließ nicht los. Nein, er würde ihn nie mehr loslassen. Vorsichtig strich er Mihawk über den Rücken und murmelte ein paar dumme Wörter die ihm so gerade einfielen aber die ihm irgendwie tröstend vorkamen. "Pssst, es wird alles wieder gut, flüsterte Zorro und hielt Mihawk weiter fest." "Nein, es wird nie mehr gut, sagte Mihawk leise und blickte Zorro an. Ich bin ein nur noch ein dreckiges Etwas aber nicht mehr Falkenauge der Schwertkämpfer." Tränen sammelten sich in Mihawk's Augen und liefen ihm die Wangen hinab. "Siehst du ich heule schon wie eine Memme, schniefte er und die Tränen tropften auf Zorros Shirt." "Du bist keine Memme, sagte Zorro ernst. Du hast diese Tortur überlebt und sie haben deinen Willen nicht gebrochen, dass weiß ich. Der Falke ist immer noch da und bald wird er wieder fliegen." Vorsichtig wischte Zorro Mihawk die Tränen weg und drückte ihn sanft an sich. "Es wird wieder besser werden Mihawk und das ist kein Versprechen sondern eine Tatsache und ich werde dir dabei helfen." Erschöpft blickte Mihawk Zorro an und lehnte sich an ihn.

Als Sanji die beiden Männer so sah spürte er plötzlich einen Stich im Herzen. Er wusste nicht wieso aber er musste an Gin denken. Ob er noch lebte und ab und zu an ihn dachte? Eigentlich dachte er jeden Tag an Gin aber natürlich würde er das nie zugeben. Er stand ja nur auf Nami und andere hübsche Frauen aber warum dachte er

dann nur ständig an Gin. Vielleicht hätte er ihn damals nicht gehen lassen dürfen aber was hätte er schon sagen sollen. Verdammt, bei soviel Schmerz und Kummer um einen herum musste man ja verrückt werden. Er musste hier raus und zwar schnellstens. Er ging von Bord und beschloß noch ein paar Vorräte zu holen. Den anderen sagte er nicht Bescheid, denn er wollte allein sein. Langsam ging er die Gassen entlang und schaute sich um. Die Insel und auch die kleine Stadt waren wirklich schön und Sanji beschloss irgendwo ein Glas Wein zu trinken. Angeblich gab es hier guten Wein und als Koch musste er sowas ja mal testen. Er nahm die erstbeste Kneipe die er fand und schaute auf den Namen. Wie konnte man eine Kneipe nur zum Kamelhöcker nennen, fragte sich Sanji und trat ein. Die Kneipe war fast leer und man hatte das Gefühl, dass sie das Licht verschlucken würde. Man konnte kaum die Theke sehen und Sanji setzt sich an der erstbesten Tisch. "Was kann ich dir bringen junger Freund, fragte der Wirt und lachte leise." "Bringen sie mir ihren besten Wein, sagte Sanji grinsend und machte sich eine Zigarette an." Er fand es irgendwie gemütlich hier, es war so ruhig und man konnte hervorragend seinen Gedanken nachhängen. Seine Gedanken wanderten wieder zu Gin und er seufzte leise. Er nahm einen Schluck von dem Wein, den der Wirt gebracht hatte und seufzte noch mehr. Der Wein würde Gin sicher auch schmecken und danach seine Lippen abküssen. Hmm, mit diesem Geschmack sicher ein Hochgenuß! Verdammt Sanji, komm wieder runter! Du benimmst dich wie ein Trottel und das nur weil Zorro seine sanfte Seite entdeckt hat. Du wirst Gin nie wieder sehen und damit basta. "Ja, ich werde diesen Bastard von einem Piraten nie mehr wiedersehen aber er fehlt mir so. Gin wo bist du nur?" "Genau hinter dir, flüsterte eine tiefe Stimme sanft an Sanji's Ohr und lachte leise." "Ahhhhhhhhhhhhhh, schrie Sanji und kippte vom Stuhl." Er hatte laut gesprochen und da wollte sich wohl jemand über ihn lustig machen. "Sehr witzig Scherzkeks aber ich lache später wenn es recht ist, knurrte Sanji und stand auf. Er blickte den Mann an und ihm fiel die Kippe aus dem Mund. Das war keine Illusion und auch kein Scherz. Das stand wirklich Gin! Er war da aber das konnte doch nicht sein, er wollte doch zur Grand Line und sicher hatten ihn schon die Monster gefressen. Das war nicht Gin aber wer sollte es sonst sein. "Freust dich wohl nicht so sehr mich zu sehen oder?" Gin smilte Sanji an und setzte sich auf einen Stuhl. "Natürlich freue ich mich dich zu sehen, schrie Sanji und fiel Gin um den Hals und das mit soviel Schwung, dass beide umfielen. Endlich war Gin wieder da, dachte Sanji und drückte sich an ihn.

Kapitel 5:

Da bin ich wieder! Haha! Schimpft mich als verrückt aber ich habe mir die Haare so schneiden lassen wie Nami sie hat obwohl meine Schwester meint ich hätte nun was von Ruffy wenn ich lache da meine Haare pechschwarz sind. Aber es ist die Frisur von Nami und es sieht echt gut aus! Grins! Bin echt durchgeknallt aber egal! Dieser Teil wird sich wohl ein wenig mehr mit Sanji und Gin befassen aber auch Zorro und sein Falke kommen nicht zu kurz! Danke noch für eurer Lob und auch die Kritik! Werde versuchen Zorro rauher zu machen obwohl er mir so gefällt und auch Falkenauge wird mit der Zeit wieder härter aber ich denke ich denke nachdem was er alles mitgemacht hat, kann er nicht zu dominant sein auch wenn er älter ist! Aber was er alles erlebt hat bei den Sklavenhändlern wird noch erzählt! Der Teil ist vielleicht ein wenig härter und nicht ganz so Jugendfrei aber ich denke noch nicht so hart, dass er eine Adult Warnung braucht! Vielleicht die der nächste Teil! Smile!

Gin hielt Sanji fest in seinen Armen und drückte den Koch erfreut an sich. "Du bist aber stürmisch, überfällst du die Frauen auch so?" Sanji wurde rot und rappelte sich auf. "Ne, zu denen bin ich immer ganz charmant aber habe ich dir wehgetan?" Sanji war froh, dass er die Situation so gut überspielen konnte. Gin sollte ja nicht denken er wäre schwul oder so. Er mochte Gin aber mehr war da nicht. Ganz sicher war da nicht mehr. "Hey Sanji träumst du, fragte Gin und lächelte leicht." "Nein aber ich habe mir nur überlegt wie es kommt das du noch lebst? Versteh mich nicht falsch aber damals ging es dir ziemlich schlecht und ich hatte schon Angst, dass das Gift und die Grand Line dich fertiggemacht haben." "Beinahe wäre das auch passiert aber da auch ein blindes Huhn mal gegen einen Kornspeicher rennt habe ich noch bei Don Greek eine Flasche mit Gegengift gefunden. Es war in letzter Sekunde könnte man sagen aber so richtig hat sich mein Körper noch nicht davon erholt obwohl es schon so lange her ist. Oftmals bin ich total erschöpft und klappe fast zusammen und deswegen habe ich beschlossen meine Truppe zu verlassen. Die Anstrengung war einfach zuviel und vielleicht kann ich mich ja hier oder woanders so richtig erholen." Gin blickte Sanji müde an und gähnte. "Hmm, du bist ja ganz schön fertig Gin, murmelte Sanji und blickte Gin sanft an. Komm doch mit zur Flying Lamb und ich koche dir was schönes. Du darfst dir auch aussuchen was." "Echt, ich darf mir was aussuchen? Dann möchte ich Pudding haben aber Schokoladenpudding wenn du hast." Sanji der schon an ein Steak und Kartoffeln dachte schaute Sanji erstaunt an. "Das ist alles was du willst nur einen Pudding?" "Ja ein Pudding wäre klasse weil ich liebe Pudding überalles und am liebsten halt mit Schokogeschmack." "Dann sollst du deinen Pudding bekommen, lachte Sanji und stand auf. Ich bezahle nur noch und dann können wir gehen." Gin blickte Sanji nach und seufzte. Ob er ihn wirklich vermisst hatte? Er hatte den süßen Koch ziemlich vermisst aber das würde er Sanji niemals sagen, eher würde die Hölle zufrieren. Hmm, er sah so süß aus und er sah so naja so doof aus (man kann sich doch immer wieder gut selber schlechtmachen). Sanji hatte sicher an jeder Hand 10 Frauen und würde sich nicht mit jemanden wie ihm abgeben. Das Leben konnte schon ungerecht sein aber wenigstens war er in seiner Nähe und das bedeutete Gin schon sehr viel. "Komm wir gehen, sagte Sanji und zog Gin hoch der lachend aufstand." Er knuffte Sanji in die Seite und nahm seinen Seesack. Lachend gingen die beiden

Männer raus und Sanji blinzelte mit den Augen als er in die Sonne blickte. "Da drin war es ja so finster wie in einem Grab, murmelte Sanji und zündete sich eine Zigarette an. "Habt ihr auch schön gehört, das Jimbei der Fischmensch die Samurai vernichten will um allein die Grand Line zu beherrschen?" "Nein, davon haben wir nichts gehört aber wir haben einen der 7 Samurai gekauft und war den Falken." "Wie bitte?" Gin blickte Sanji verwirrt an. "Ihr habt Mihawk Falkenauge gekauft? Wie geht denn das?" Sanji erzählt Gin die Geschichte mit Zorro und Mihawk und Gin konnte nur staunen. "Dann scheint ja doch was an den Gerüchten um Jimbei und den Samurai's dran zu sein, sagte Gin und blickte Sanji an." "Vielleicht hast du recht Gin, ich meine wer sonst könnte Mihawk überwältigen wenn nicht so ein Fischmensch aber wir werden sicher mehr erfahren wenn uns Mihawk erzählt was ihm genau passiert ist. Leider ist er im Moment total verstört und spricht kaum ein Wort." "Na ja, nachdem was du erzählt hast Sanji hat Mihawk eine Menge durchgemacht und sowas kann auch den stärksten Menschen vernichten. Glaube mir ich weiß wovon ich spreche, auch ich habe ziemlich gelitten damals und es hätte mich fast umgebracht aber du hast mir ja die Augen geöffnet. Dafür bin ich dir immer noch sehr dankbar Sanji." Sanji wurde ein wenig rot und brummelte ein paar Worte die Gin nicht verstand. "Brummele nicht so rum Sanji, ich verstehe ja überhaupt nicht was du sagst." "Es war auch nicht wichtiges Gin, meinte Sanji und lief zum Schiff." Er betrat das Deck und blickte sich um. Anscheinend waren Ruffy und die anderen nicht da und Zorro war sicher in seiner Kabine bei Mihawk. Gut, dachte Sanji und lächelte. So wäre er noch ein wenig mit Gin allein und das wollte er ja auch. Er hatte den Piraten so vermisst und nun wusste er nicht wie er sich verhalten sollte. Er könnte ihm ja einfach sagen, dass er ihn mochte aber sicher würde Gin dann der Pudding im Halse steckenbleiben. Aber er wollte ja auch gar nicht von Gin, denn er liebte nur Nami. Ach Sanji, meldete sich seine kleine Stimme im Ohr, du liebst ihn doch und nun gebe es endlich vor dir selber zu und höre auf hier dumm rumzulabbern. Sanji seufzte leise auf und blickte zu Boden. Ja, er liebte Gin aber wie sollte er das Gin sagen ohne als Idiot darzustehen. Sicher empfand der süße Pirat nur Freundschaft für ihn und nicht mehr. "Sanji träumst du schon wieder, fragte Gin und lachte tief und sinnlich" "Nein, ich habe nur überlegt wo ich die Milch hingetan habe, sagte Sanji und versuchte seine Verwirrtheit zu überspielen." Gin setzt sich auf einen Stuhl, zog seine Jacke aus und gab dem Blick auf ein ziemlich zerfetztes Shirt frei. "Das Shirt hat auch schon bessere Tage gesehen, meinte Sanji und lachte. Soll ich dir eins von meinen Hemden geben?" Gin schaut Sanji verlegen an und wurde rot. "Ich muss mir wohl mal neue Klamotten kaufen aber auf der Grand Line hatte ich nicht die Möglichkeit dazu." "Schon gut, sagte Sanji und lächelte sanft. Ich hole dir schnell eins von meinen Hemden." Sanji ging in seine Kabine (bei mir haben sie einfach mal alle eine Kabine!) und holte ein schwarzes Hemd aus seiner Truhe. Danach ging er wieder in seine Kombüse und hätte beinahe Nasenbluten bekommen. Gin hatte sein Shirt ausgezogen und Sanji hatte freie Aussicht auf seinen muskulösen Rücken. Sein Oberkörper war braungebrannt und am Rücken konnte man noch deutlich einige tiefe Narben erkennen. Sanji schätzte mal, dass sie von einer Peitsche stammten und musterte Gin neugierig. Langsam ging er auf ihn zu und strich über die Narben. Gin erschreck und drehte sich zu Sanji um. "Tun die Narben noch weh, fragte Sanji schüchtern und blickte Gin an." "Manchmal tun sie noch weh aber das ist nicht so schlimm, was schlimmer ist, ist die Erinnerung daran wie sie entstanden sind." "Sorry, ich wollte dir nicht wehtun indem ich alte Geschichten aufwärme. Sanji schaute zu Boden und schämte sich ein wenig. Er wollte Gin nicht wehtun. "Ist schon gut Sanji, die Sache ist schon lange her und sie verblasst genauso wie die Narben verblassen." Gin

gähnte und lehnte sich ein wenig an Sanji an. "Ich bin müde, murmelte er leise und schloß die Augen." Sanji sah Gin an und streichelte ihm sanft übers Gesicht. Erstaunt sah Gin Sanji an und wollte etwas sagen doch Sanji legte ihm einen Finger auf den Mund. Sanji wusste nicht was über ihn gekommen war aber er musste dies nun einfach tun. Der Moment erschien ihm einfach richtig und schon lange hatte er sich nicht mehr so glücklich gefühlt. Er umarmte ihn vorsichtig und Gin konnte durch die Umarmung sein Gesicht gegen Sanji's fühlen. Er spürte die Küsse auf seiner Wange und hörte ihn sagen: "Du bist gekommen, du bist gekommen." Er war ihm so nach das er Sanji nur fühlen und hören, aber ihn nicht sehen konnte. Er hatte sein Gesicht in Sanji's Haar vergraben und drückte sich an ihn. Sanji liebte Gin's Schultern und biß ihn leicht in den Hals was Gin ein leises aufstöhnen entlockte. Gin blickte Sanji an und küsste ihn verlangend. Seine Zunge fuhr langsam die Konturen von Sanji's Lippen nach und er knabberte leicht an Sanji's Unterlippe. Langsam öffnete Sanji seinen Mund und gewährte Gin's Zunge Einlass und dieser spielte zärtlich mit Sanji's Zunge. Sanji schob Gin ein wenig von sich weg und blickte ihn verträumt an. Dann küsste er seinen Hals, sein Kinn, seine Wange, sein Ohr, er hatte nicht gewußt wie sehr es ihm nach diesem Körper verlangte, bis er ihn berührte. Gin genoß Sanji's Zärtlichkeiten und schnurrte wie ein Kater der gekrault wird. "Sanji ich liebe dich, keuchte er und drückte sich an Sanji." Sanji traute seinen Ohren nicht. Gin liebt ihn, dass was er sich heimlich immer gewünscht hatte war endlich passiert. "Ich liebe dich auch Gin, schnurrte Sanji sanft und lächelte Gin an. Ich liebe dich schon seit dem Tag als wir uns zum ersten Mal gesehen haben und ich bin so froh, dass du endlich bei mir bist." "Soll ich dir was sagen Sanji, ich habe meine Truppe nicht nur wegen meiner Krankheit verlassen sondern auch wegen dir. Ich wollte dich wiedersehen und hatte gehofft, dass ich dich eines Tages finden würde." Sanji lächelte Gin glücklich an und küsste ihn stürmisch. Er blickte Gin an und konnte sich in seinen dunklen Augen spiegeln. Sanft strich er dem Piraten durch sein dichtes schwarzes Haar und knabberte an seinem Hals. "Hmmm, du schmeckst nach Meer und Seeluft, nusichelte Sanji und klammerte sich an Gin. "Nicht, dass du mich noch in die Pfanne haust weil du denkst ich bin ein Fisch, kicherte Gin und knabberte an Sanji's Hals. "Nein ich mache lieber was anderes mit dir, schnurrte Sanji und drückte Gin auf dem Boden. Jetzt gehörst du mir mein Pirat, sagte Sanji leise und küsste Gin. Langsam begann er Gin's Haut zu erforschen und suchte nach empfindlichen Stellen. Aber Gin schien überall empfindlich zu sein, eine einzige erogene Zone. Gin stöhnte auf und wollte Sanji an sich ziehen aber dieser schüttelte nur den Kopf. Er schob die Stühle zur Seite und griff nach Gin's Shirt und zerriß es in 2 Teile. Vorsichtig band er Gin's Handgelenke an die Tischbeine und grinste ihn an (es ist halt ein elastisches Shirt/konnte ja schlecht Socken nehmen/Wer hat schon Socken in der Küche liegen). "Sanji, sagte Gin mit einer schon fast wehleidigen Stimme und sah ihm tief in die Augen." "Psst, sagte Sanji und küsste Gin. Jetzt sollst du nur noch genießen was ich mir dir mache." Sanji küsste sein Gesicht, viele kleine feuchte Küsse auf Wange, Nase, Kinn und er merkte wie Gin zitterte. Er setzte seine Küsse fort und zog eine feuchte Spur über seinen Bauch. Er öffnete quälend langsam Gin's Hose und zog sie samt Shorts runter und legte einen Finger unter seiner Erektion. Er näherte sich der Spitze mit seinem Mund und er konnte merken wie sich Gin's Schenkel anspannten. "Verdammt, Sanji, bitte, keuchte er. Arret (ich liebe die franz. Sprache) !!!! Hör auf ich werde sonst verrückt. Ah, seufzte er und bäumte sich auf. Ah, Himmel.... Sanji." Sanji selbst seufzte vor Wonne und ließ die Zunge um die purpurrote gespannte Eichel kreisen. Er schmeckte gut und er drückte den Mund tiefer hinunter. Er konnte ihn nicht ganz aufnehmen, deshalb griff er mit der Hand um den unteren

Schaft und rieb langsam auf und ab. "Sanji, keuchte er nach einer kurzen köstlichen Minute und kam dann." Sein Körper bäumte sich auf und er keuchte Sanji's Namen. Sanji lächelte sanft und schmiegte sich an Gin. "Willst du mich nicht losmachen damit ich dich jetzt verwöhnen kann?" "Ja, dass wäre wirklich schön, schnurrte Sanji aber ich höre Schritte im Gang und sicher kommt gleich einer rein aber wir können es ja heute abend nachholen und dann gehöre ich ganz allein dir." "Das hört sich gut an, sagte Gin und küsste Sanji zärtlich."

In der Zwischenzeit hatte Zorro beschlossen Mihawks Wunden selber zu säubern weil sich der Schwertkämpfer weigerte ein Bad zu nehmen und das noch in Anwesenheit von Nami oder Zorro. Da Zorro ihn aber nicht allein im Bad lassen wollte beschloß er die Wunden vorsichtig selber zu säubern und verbinden. Er wollte nicht, dass Falkenauge sich noch mehr aufregte und erzählte ihm was er nun tun wollte. Mihawk blickte ihn misstrauisch an und nickte dann leicht. "Ok, ich lasse dich meine Wunden versorgen aber wehe du fasst mich dabei an oder so, knurrte der Schwertkämpfer." "Ähh, ich muss dich wohl dabei anfassen aber ich bin vorsichtig. Sei doch nicht so misstrauisch, ich tue dir doch nichts wie oft soll ich das noch sagen, moserte Zorro leicht." Mihwak drehte nur den Kopf weg und schaute an die Decke. Langsam stand Zorro auf und beschloß warmes Wasser in der Küche zu holen und was man sonst noch so alles brauchte. "Ich gehe nur ein paar Sachen holen und bin gleich wieder da, sagte Zorro und ging raus. Er ging den Gang entlang und öffnete die Tür zur Kombüse wo sich Gin gerade noch rechtzeitig die Hose zumachte und Sanji das Shirt verschwinden ließ. Er staunte nicht schlecht als er Gin sah und Sanji der grinste wie ein Honigkuchenpferd auf Hochzeitreise.

Das nächstemal ganz viel Zorro und Falkenauge! Hmm, Gin hat gar keinen Schokopudding bekommen aber einen Sanjikeks und das ist doch bestimmt auch lecker!

See you Spacecowboys

Kapitel 6:

So diese 1 Episode zum Tag des Falken ist eine sogenannte Füllepisode die sich aber sehr gut mit den anderen Teilen verbindet aber ich wollte sie schreiben damit man erfährt wie es kommt das Puma D. Ace und Shanks aufeinmal zusammen unterwegs sind! Ok, wir erfahren hier nicht nur warum die beiden Süßen zusammen durch die Weltmeere schhippern sondern auch wie sie ein Paar werden! Grins! Ich dachte Shanks und Ace (man sind die beiden Kerle süß!) sind ein hübsches Paar und ich wollte es so gestalten, dass Ace Shanks eigentlich nicht leiden kann weil er es zugelassen hat, dass Ruffy die Teufelsfrucht isst! Er hat ja selber eine gegessen aber das ist in Ace Augen etwas ganz anderes und zudem war er schon erwachsen und Ruffy nicht. Na ja, und Shanks steht ja auf Falkenauge aber lest selbst was noch so alles in diesem und nächsten Teil passiert! Die 2 Episoden schreibe ich speziell für Margodscha die Ace schon vermisst hat! Smile! Ich glaub der Teil ist nicht ganz so gut aber seht es mir nach, ich leide seit 2 Tagen unter Halsschmerzen! Schnief!

Shanks lag auf dem Deck seines Schiffes und döste vor sich hin. Die See war ausgesprochen ruhig und die Sonne brannte regelrecht vom Himmel. Seufzend legte er eine Hand vor seine Augen um sie so vor der Sonne zu schützen. Er strich sich einige Strähnen seines rubinroten Haares aus dem Gesicht und blickte in ein Paar wunderschöner schwarzer Augen. "Du stehst mir in der Sonne Ace, sagte Shanks ruhig und blieb liegen. Was machst du hier Feuerfaust?" Ace blickte Shanks ein wenig säuerlich an. Er hatte gehofft, dass Shanks sich erschrecken würde aber der Kerl blieb total ruhig als würde ihn eine Katze anstarren oder so. "Hast du keine Angst, dass ich dir was tun könnte?" "Warum sollte ich Angst vor dir haben Ace? Du wirst mich schon nichts tun oder liege ich da so falsch? Wenn du mich angreifen wolltest wärest du sicher nicht so plump vorgegangen, denn ich habe gehört, dass du sehr clever sein sollst Feuerfaust. Wundert mich ja schon, denn als Kind warst du ja ein wenig doof, sagte Shanks und lachte laut los." "Mach dich nicht über mich lustig Roter Shanks oder ich lasse dich in Flammen aufgehen, knurrte Ace wütend." Er hasste es wenn man sich über ihn lustig machte und jeden anderen würde er sofort fertig machen aber eigentlich suchte er ja keinen Streit. "Sei nicht sauer Ace, sagte Shanks und lächelte. Komm lass und was essen und ein Fass Bier habe ich auch noch in der Kombüse." "Essen wo ist das Essen, fragte Ace aufgeregt und schaute sich um." Shanks zog Ace mit in die Kombüse wo sich Ace sofort über die Leckereien hermachte. "Wow, dass Zeug ist echt lecker, kann ich noch mehr haben, fragte Ace und hielt seinen Teller hoch." Seine dunklen Augen blitzten und er lächelte selig. Shanks holte Ace noch einen Nachschlag und setzte sich wieder an den Tisch. "Du kannst ja genauso viel essen wie Ruffy, lachte Shanks und trank sein Bier." "Ja, aber nur wenn es gut schmeckt, grinste Ace und futterte weiter." "Aber sag mal Ace was willst du eigentlich von mir?" "Eigentlich will ich gar nichts von dir aber als ich dein Schiff gesehen habe, dachte ich mir bei dir bekomme ich bestimmt was zu essen. Ich hatte ganz schön Kohldampf und da kam mir dein Schiff gerade recht aber jetzt wo ich hier bin kann ich dich ja mal was fragen. Hast du auch schon von der Sache mit Jimbei gehört? Es heißt, dass der Fischmensch die Samurai ausschalten will um alleine auf der Grand Line zu

herrschen. Angeblich hat es schon Falkenauge erwischt. Man hat ihn schon seit Monaten nicht mehr gesehen." Shanks wurde bleich und blickte Ace erschrocken an. "Falkenauge ist verschwunden, sagte Shanks leise und wurde noch bleicher im Gesicht." "Hey Shanks ganz ruhig es ist ja noch nichtmal raus, ob die Sache stimmt und warum regst du dich so auf es ist doch nur Falkenauge der arrogante Kerl." "Beleidige Falkenauge nie wieder, knurrte Shanks und blickte Ace böse an." "Keep cool Shanks, du redest ja als wäre der Falke dein Liebhaber." Ace smilte Shanks an und knuffte ihm in die Seite. "Lass das Ace und Falkenauge ist nicht mein Liebhaber, knurrte Shanks leise." "Ach nein, schnurrte Ace und seine Augen bohrten sich tief in Shanks Augen. Es hört sich für mich aber ganz anders an und wenn er nicht dein Liebhaber ist, dann stehst du halt auf ihn. Schau mich nicht so wütend an, ich sehe doch wie rot du geworden bist als ich das mit dem Liebhaber gesagt habe. Mir soll es ja egal sein wenn du mit in dein Bett nimmst solange ich es nicht bin, sagte Ace und streckte Shanks die Zunge raus." "Wer will dich Hirni schon in seinem Bett haben? Der muss ja total bescheuert sein, sagte Shanks und zeigte Ace den Vogel." "Hey, sein nicht so unverschämt zu mir du einarmiger Bandit oder ich lasse dich in Flammen aufgehen." Ace schob sich noch einen Apfel in den Mund und bevor Shanks noch was erwidern konnte schlief Ace über seinem Essen ein. Shanks blickte den Jungen an und fing an zu lachen. Der kann ja noch schneller einschlafen als essen, dachte Shanks und hob Ace's Kopf vorsichtig hoch. Das brachte Shanks auf eine nette Idee und er rief nach Ben. "Schau mal unser Prinz ist eingeschlafen, komm wir wecken ihn mit ein wenig Wasser auf, grinste Shanks und ging zur Tür." "Seit wann ist den Feuerfaust bei uns, fragte Ben neugierig." "Seit einer Stunde vielleicht, er hat was zu essen gesucht und ist dann auf unser Schiff gestoßen." Komm jetzt machen wir uns mal einen netten kleinen Spaß mit dem Feuerteufel, er hat genauso eine große Klappe wie Ruffy und die werde ich ihm jetzt mal stopfen." Shanks ging ins Badezimmer und füllte die Wanne mit eiskaltem Wasser während Ben Ace vorsichtig ins Bad trug. "So jetzt lass unseren Prinzen mal schwimmen gehen, lachte Shanks und trat zur Seite." Ben lächelte auch fies und warf Ace mit Schwung in die Wanne. Ace der noch immer selig geschlummert hatte war mit einem Schlag wach und schrie aufgebracht herum. "Seit ihr bescheuert oder was, prustete er und kam hustend wieder hoch. Das ist nicht witzig, es ist euer Glück, dass wir auf dem offenen Meer sind sonst würde ich euch jetzt Feuer unterm Hintern machen." Shanks lachte bis ihm die Tränen kamen und musste zugeben, dass der Kleine als begossener Pudel richtig süß war. Sein Cowboyhut war ihm vom Kopf gefallen und sein Haar hing ihm strähnig und nass im Gesicht und ließ ihn wie ein kleiner Junge aussehen. Er prustete sich das Haar aus dem Gesicht und kletterte aus der Wanne. "Das gibt noch Rache du mieser Rotfuchs, fauchte Ace und schnappte sich ein Handtuch, dass am Boden lag. Er zog sich seine Shorts aus und warf sie auf dem Boden. "Geht endlich raus ihr Spanner, grummelte er und warf seinen Hut nach Shanks." "Wir sind schon weg, lachte Shanks und zog Ben mit sich raus." "Jetzt ist der Kleine wohl sauer, grinste Ben und ging zur Kombüse." "Ja, aber ich finde es sehr lustig und er hat eine Abreibung verdient. Komm Ben wir trinken jetzt erstmal was auf den Spaß."

Ace zog sich auch noch seine Boxershorts aus und rubbelte sich trocken. Danach wickelte er sich ein Handtuch um die Hüften, hing seine Shorts über den Badewannenrand und ging hinaus. Er steuerte die Kombüse an und fand dort Shanks und Ben die gemeinsam das Fass Bier leerten. "Der Rock steht dir gut Feuerfaust,

grölte Shanks und trank sein Glas Bier in einem Zug leer." Ace wurde ein wenig rot und setzte sich auf die Holzbank. "Kannst du mir vielleicht etwas zum anziehen geben Shanks, fragte er und mopste Shanks das letzte Steak." "Klar kann ich dir was geben du Gierschlund. Wie kann man nur so verfressen sein, du bist ja noch schlimmer als Ruffy. Obwohl, du siehst echt süß aus in dem Rock, lachte Shanks und reichte Ace ein Bier. "Jetzt hör aber auf, sagte Ace verlegen und wurde noch roter." "Schau mal Ben der Kleine wird rot ist das nicht knuffig." "Hör endlich auf Shanks, keifte Ace plötzlich wütend und rannte hinaus." "Da bin ich wohl ein wenig zu weit gegangen, sagte Shanks zerknirscht und seufzte." "Er wird sich schon wieder beruhigen, sagte Ben und trank weiter." Ace lief durch den Gang und öffnete die erstbeste Tür. Er trat in die Kabine ein und blickte sich um. Anscheinend war es Shanks Kabine, denn an einem Hacken hing sein schwarzer Umhang und auf dem Schreibtisch stand ein Bild was ihn und Ruffy zeigte. Ace nahm es in die Hand und lächelte. Das Bild musste kurz vor dem Unfall mit der Seeschlange gemacht worden sein, denn Shanks hob Ruffy auf dem Bild hoch. Er setzte sich an den Schreibtisch und nahm sich ein Stück Papier und fing an zu schreiben. Die meisten dachten immer, dass er der total coole Typ war aber er hatte auch eine andere Seite. Wenn er Zeit hatte, schrieb er sehr gerne Gedichte aber das wusste niemand und er wollte auch nicht, dass er jemand erfuhr weil er Angst hatte sie würden sich über ihn lustig machen. Wer würde schon einen Piraten ernst nehmen, der Gedichte schrieb. Er kaute an dem Stift herum und schrieb einige Worte auf das Blatt.

Wann kommst du wieder zurück?

Eine schöne Blüte öffnet sich nicht häufig
Ein schöne Aussicht gibt es nicht an jedem Ort
Jedes Lächeln verdeckt neue Sorgen
Ich weine, da du nicht mehr bei mir bist
Wenn du nach dieser Nacht fortgehst
Wann kommst du wieder zurück
Zurück zu mir?

Er zerknüllte das Blatt und warf es auf den Boden. Traurig legte er sich aufs Bett und schloß die Augen. Der für den das Gedicht war, würde es nie lesen und wenn doch, dann würde es ihn nicht interessieren. Nach einigen Minuten war er eingeschlafen und nahm Shanks Kopfkissen als Kuscheltier. Währenddessen hatten Shanks und seine Bande mal wieder ein feucht fröhliches Fest gefeiert aber Shanks war nicht so richtig bei der Sache gewesen. Er musste an Ace denken und seinen Wutausbruch. Er hatte ihn doch nur ein wenig ärgern wollen und es war nicht seine Absicht gewesen ihn zu verletzen. Eigentlich war der Kleine richtig süß und er hatte einen wahnsinnigen Body. Eigentlich hatte er ja gedacht, er würde nur Falkenauge süß finden aber Ace konnte ihm schon richtig gefährlich werden. Er sollte sich wohl mal bei ihm entschuldigen und er brauchte ja auch noch Klamotten. Ups, er hatte daran gar nicht mehr gedacht und wo trieb sich Ace eigentlich rum. Er hatte ihn einfach vergessen obwohl er die ganze Zeit an ihn dachte. Shanks du bist ein Idiot, dachte er und stand torkelnd auf. Erst wankte er an Deck und schaut sich dort um konnte Ace aber nirgendwo finden. Vielleicht war er ja unter Deck und hatte sich in einer der Kabinen versteckt. Er ging wieder unter Deck und steuerte seine Kabine an. Er öffnete die Tür und musste

lächeln. Da lag Ace in seinem Bett und schlief selig vor sich hin. Langsam ging Shanks hinein und trat auf ein Stück Papier. Er hob es auf, strich den Zettel glatt und fing an zu lesen. Erst einmal dann zweimal und schließlich noch ein drittesmal. Noch nie hatte Shanks so was schönes gelesen und konnte kaum glauben, dass er von Ace war. Aber nur er konnte es geschrieben haben, denn sonst ging niemand von den anderen in seine Kabine. Er setzte sich aufs Bett und strich Ace einige Strähnen aus dem Gesicht. Ace brummelte zufrieden und kuschelte sich noch mehr ins Kissen. "Du bist echt süß Kleiner, sagte Shanks leise und kraulte ihm leicht im Nacken." Ja, Ace war wirklich ein hübscher Bursche und Shanks merkte wie er immer mehr sein Herz gefangen nahm. Er stand auf und holte seinen Umhang und deckte Ace damit zu. Dann beugte er sich runter und küsste Ace sanft auf die Lippen. Ace murmelte danach was von Schokolade und lächelte glücklich. Shanks musste sich das Lachen verkneifen. Der Kleine dachte auch im Schlaf nur ans Essen.

Kapitel 7:

So hier ist der 2 Teil meine Füllepisode! Wie sich das anhört! Irgendwie komisch! Na ja, beim nächsten Mal kommen dann wieder Zorro und Falkenauge zum Zuge und der arme Zorro muss noch einiges mitmachen bevor er Falkenauges volles Vertrauen genießen kann. Wenigstens sind Gin und Sanji glücklich! Fürs erste jedenfalls! Fies grins und von Gin in die Seite geknupft wird. Toll so wird man als behandelt. Das gibt Rache! Wollte die Story ja noch Betalesen lassen aber ich konnte es mal wieder nicht abwarten! Asche auf mein Haupt und Schande über mich! Ich werde mich bessern! Ich hoffe euch gefällt der Teil! Danke auch an alle die mir immer so liebe Kommentare schreiben! Ihr seid die Besten!!!!!!

Ace öffnete langsam seine Augen und blickte sich um. Wo war er denn und wie kam er in das Bett. Er setzte sich auf, rieb sich die Augen und schaute sich um. Ach ja, er war ja bei Shanks und hatte die Nacht wohl in seiner Kabine verbracht. Er stand auf und sprang genau auf Shanks Rücken der die Nacht auf den Boden verbracht hatte. "Bist du verrückt Kleiner, knurrte Shanks und erhob sich ruckartig so das Ace das Gleichgewicht verlor und der Länge nach auf den Boden aufschlug." "Hey, musst du dich so hastig bewegen, jammerte Ace und rappelte sich wieder hoch. Dabei löste sich das Handtuch und er stand wie Gott ihn geschaffen hatte vor Shanks (da hat der liebe Gott aber ganze Arbeit geleistet). "Bist ja gut gebaut, sagte Shanks grinsend und sein Blick wurde ziemlich anzüglich." Ace wurde noch roter als eine Tomate und hob schnell das Handtuch hoch. "Was ist denn Kleiner, ich hätte nicht gedacht, dass du so prüde bist. Hat dich noch nie ein anderer Mann nackt gesehen?" Shanks grinsen wurde noch breiter und man musste sich schon fragen ob sein Mund nicht dabei ausleierte. Er fand Ace's Verhalten nur noch knuffig und hätte den Kleinen am liebsten geküsst. "Hör auf so blöd zu grinsen, fauchte Ace wütend und in seiner linken Hand bildete sich eine kleine Flamme." "Komm beruhige dich, sagte Shanks vorsichtig und ging auf Ace zu. Ich will nicht, dass du mir das Schiff abfackelst Kleiner. Warte hier auf mich und ich hole dir deine Sachen." Shanks ging raus und machte sich auf dem Weg zum Badezimmer um die Klamotten von Ace zu holen. Ace holte tief Luft und strich sich das Haar aus dem Gesicht. Verdammt, warum machte Shanks ihn nur so nervös er hatte doch sowieso keine Chance bei ihm und dennoch machte er immer so dumme Bemerkungen. Ein Grund mehr Shanks nicht zu mögen und ihn auf die Abschlußliste zu setzen. Im Gedanken schoß er Shanks gerade zum Mond oder noch besser zum Mars. Im Grunde mochte er Shanks sehr gerne und er hatte ihn schon immer gemocht. Die Sache mit Ruffy und der Teufelsfrucht schob er immer nur vor um so zu tun als würde er Shanks nicht ausstehen können aber das stimmte nicht. Er liebte den Piraten schon seit er ein kleiner Junge war und seitdem beherrschte Shanks seine Gedanken. Aber Shanks hatte ihn immer wie ein Kind behandelte und das hatte ihn sehr verletzt. Er hatte ihn nie ernst genommen und wie hätte er so jemanden seine Liebe gestehen sollen. Sicher hätte Shanks ihn ausgelacht und jedem erzählt das er ein Weichei war. Da kam ihm die Sache mit Ruffy gerade recht, er konnte Shanks die Schuld dafür geben, dass Ruffy die Frucht gegessen hatte und somit seine Liebe mit Zorn und Wut

überdecken. Das Problem war nur, seit er hier war kroch seine Liebe zu Shanks wieder an die Oberfläche und das er Falkenauge mochte machte die Sache auch nicht einfacher. Liebe ließ sich leider nicht so einfach abschalten. "Da bin ich wieder Kleiner, sagte Shanks fröhlich und legte die Sachen aufs Bett." "Nenn mich nicht immer Kleiner, sagte Ace böse. Ich bin kein Kind mehr sondern ein erwachsener Mann und ich möchte auch von dir so behandelt werden." Shanks blickte Ace an und nickte leicht. "Du hast recht, du bist erwachsen und ich habe nicht das Recht dich wie ein Kind zu behandeln auch wenn du dich manchmal wie ein Baby benimmst, sagte Shanks bissig und verließ den Raum." Ace blickte Shanks traurig nach und zog sich an. Er machte im Moment auch alles falsch und es wäre wohl das Beste wenn er so schnell wie möglich verschwand. Er setzte sich an den Schreibtisch und schrieb noch ein paar Zeilen für Shanks aber nachdem er sie gelesen hatte warf er sie in den Mülleimer. Folgendes stand auf dem Zettel (das Gedicht ist nicht von mir aber ich finde es wunderschön und denke es passt gut zu Ace und Shanks)

Immer
ist die
wichtigste Stunde
die Gegenwärtige.

Immer
ist der wichtigste
Mensch, der,
der dir gerade
gegenüber steht.

Und immer
ist die wichtigste Tat
die Liebe.

Shanks ich liebe dich aber ich weiß, dass ich bei dir keine Chance habe. Es tut mir leid wenn ich manchmal so gemein zu dir war. Verzeih mir!

Ace

Shanks ging an Deck und genoß die frische Brise die wehte als er plötzlich ein Krächzen hörte. Er blickte auf und sah eine Möwe die sich im Sturzflug näherte. Die Möwe landete an Deck und trippelte auf Shanks zu. "Hallo Patty, rief Shanks erfreut und hob die Möwe hoch. Hast du wieder ein paar Neuigkeiten für mich?" Die Möwe nickte und flatterte zur Reling und senkte den Kopf. Sie fing an mit dem Schnabel auf das Holz zu schlagen und Shanks hörte ihr aufmerksam zu. Seine Augen weiteten sich entsetzt als die Möwe geendet hatte und er rief Ben zu sich. Er erzählte Ben alles und der war nicht weniger überrascht. "Das hört sich gar nicht gut an Boss und wenn die Gerüchte wirklich stimmen die in Umlauf sind, dann sollten wir vorsichtig sein." "Du hast recht Ben aber ich will selber mit Falkenauge sprechen und deswegen werden wir

der Flaying Lamb einen Besuch abstatten. Ich wollte Ruffy schon lange mal wiedersehen aber eigentlich nicht unter solchen unerfreulichen Bedingungen. Aber da kann man nichts machen. Patty wir dir sagen wo Ruffy sich aufhält und dann schicke sie los damit sie Ruffy über unser kommen informiert. Ich werde noch mit Ace sprechen, sicher will er mitkommen." "Wohin will ich mitkommen, fragte Ace und kam auf Shanks zu." "Ich habe gerade interessante Neuigkeiten von meiner Morsemöve bekommen (lacht nur aber mir fiel kein besseres Tier ein und ich mag Möven ganz gerne und sie können bestimmt Morsezeichen wenn es sie bei One Piece gäbe.) und die interessieren dich sicher auch. Falkenauge wurde von Sklavenhändlern gefangengenommen und man vermutet, dass Jimbei dahinter steckt aber sicher ist es ja nicht. Jedenfalls hat Zorro ihn freigekauft und nun kümmert er sich um Falkenauge der nur noch ein Schatten seiner selbst ist. Leider weiß noch keiner was wirklich mit Falkenauge passiert ist und ob Jimbei seine Finger mit im Spiel hat und deswegen will ich mich mit Ruffy treffen. Ich denke Ruffy kann Hilfe gebrauchen falls Jimbei der Drahtzieher ist und er erfährt wer Falkenauge gekauft hat und zudem will ich auch mit Mihawk reden. Du hattest wohl recht mit deinen Vermutungen Ace, sagte Shanks leise. Willst du mitkommen?" Ace schnürte es die Kehle zu. Shanks würde also Falkenauge wiedersehen und er konnte sich ihn entgültig mit dem Gedanken abfinden ihn niemals zu bekommen. Aber er hatte Ruffy schon lange nicht mehr gesehen und sein kleiner Bruder fehlte ihm sehr. Was sollte er nur tun. Konnte er noch einige Zeit mit Shanks zusammen aushalten oder würde er durchdrehen. Er würde sich halt zusammenreißen müssen, er war ja ein Mann und keine Memme. "Gut, ich komme mit, mich interessiert ja auch was da los ist." "Gut, dann werden wir mal unseren Strohhut besuchen, lachte Shanks und kratzte sich am Kopf. Ich gehe jetzt mal was essen kommst du mit Ace?" "Nein ich habe keinen Hunger und bleibe lieber noch was hier und genieße die Sonne." "Wie du willst bis später dann, sagte Shanks und verschwand." Ace stellte sich an die Reihung und blickte den vorbeiziehenden Wolken nach. Nachdem Shanks sich den Bauch vollgeschlagen hatte ging er in seine Kabine und setzte sich an seinen Schreibtisch. Komisch, der Kleine kam ihm auf einmal so bedrückt vor nachdem er ihn die Sache mit Falkenauge erzählt hatte aber sicher bildete er sich das nur ein. Er blickte auf seinen Müllereimer und stutzte. Eigentlich wühlte er ja nicht in seinem Papierkorb rum aber er war sich sicher, dass er schon seit Tagen nichts mehr hineingeworfen hatte und er eigentlich leer sein musste. Er griff nach dem Blatt und begann zu lesen. Seine Augen wurden Suppenteller groß vor erstaunen und er musste das Blatt mehrmals lesen um sich des Inhaltes bewußt zu werden. Ace liebte ihn und er hatte er nicht bemerkt. Die ganze Zeit hatte er den Jungen nur aufgezogen und nicht daran gedacht was er damit anrichten würde. Aber wie sollte er es auch wissen, er hatte immer gedacht Ace konnte ihn wegen der Sache mit Ruffy nicht leiden aber das war wohl ein nicht so ganz die Wahrheit. Ach Ace, dachte Shanks und drückte den Brief an sich. Aber was empfand er für den Kleinen. Er mochte ihn, dass stand außer Frage und seit gestern hatte er sein Herz Stück für Stück erobert. Er mochte seine Art und er fand ihn unheimlich süß. Wenn er so darüber nach dachte hatte er Ace schon als kleinen Jungen ziemlich anziehend gefunden sich aber nicht weiter darum gekümmert weil er ihn einfach zu jung fand. Aber jetzt war Ace älter und noch schöner als damals. Sicher hatte er mit Falkenauge ein paar nette Stunden verbracht aber war es wirklich Liebe gewesen oder nur einfach Leidenschaft und das Verlangen nach Nähe. Liebe war es wohl sicher nicht gewesen, denn so schmerzlich vermisste er Falkenauge auch nicht auch wenn er sich jetzt Sorgen machte aber die machte er sich auch nur weil er wusste, dass was passiert war. Shanks

stand auf und nahm das Blatt Papier mit. Langsam ging er an Deck und fand Ace an der Reihing stehend. "Ace ich muss mit dir reden, sagte Shanks und zog ihn mit sich unter Deck." "Können wir das nicht draußen besprechen, fragte Ace murrend und folgte Shanks." "Das glaube ich nicht außer du willst das alle dein Gedicht lesen, dass du mir geschrieben hast." Ace wurde kreidebleiß und sah Shanks entsetzt an. Der schob Ace ohne ein weiteres Wort zu sagen in seine Kabine. "Also was soll das hier, fragte Shanks und hielt Ace das Gedicht unter die Nase." Ace fing an zu zittern und konnte Shanks nicht ansehen. Sein schlimmster Alptraum war wahrgeworden. Sicher würde sich Shanks gleich vor lachen biegen und jeden erzählen was für ein Idiot er war. Tränen stiegen ihm in die Augen und er wischte sie schnell weg damit Shanks sie nicht sehen konnte. Plötzlich beugte Shanks sich über ihn und legte seine Hand auf seine Wange. "Bitte weine nicht Ace, sagte Shanks ungewohnt sanft und nahm Ace den Hut ab." Zärtlich streichelte er Ace durch die Haare und zog ihn an sich. Ace klammerte sich an Shanks und fing an zu weinen. "Ich hatte solche Angst, dass du lachen würdest weil du doch Falkenauge magst und nicht mich, schluchzte Ace und Shanks streichelte ihm über den Rücken um ihn zu beruhigen. "Zuerst dachte ich auch, ich würde Falkenauge lieben aber dann kamst du und hast dich in mein Herz gedrängt und schon nach einem Tag kann ich mir ein Leben ohne dich nicht mehr vorstellen. Eigentlich mag ich dich schon seit ich dich das erstmal gesehen habe Ace aber damals dachte ich du wärst noch zu jung und ich habe dich deswegen wie ein Kind behandelt. Ich sollte dich um Verzeihung bitten weil ich so ein Dummkopf war." Ace kuschelte sich an Shanks und schnurrte zufrieden. Ace hob den Kopf und blickte Shanks tief in die Augen. Er legte seine Hand in Shanks Nacken und zog seinen Kopf zu sich runter. Vorsichtig küsste Ace Shanks auf die Lippen und lächelte. "Du schmeckst nach Schokolade, sagte er glücklich und küsste Shanks erneut. Während die Beiden sich küssten wendete das Schiff um der Flaying Lamb entgegen zusegeln.

Will auch, dass mein Freund nach Schokolade schmeckt! Hihi!

Kapitel 8:

So jetzt kommt endlich wieder ein Teil zu Falkenauge und Zorro! Muss sagen, dass mir die beiden Süßen schon gefehlt haben und jetzt bekommen sie wieder einen Teil für sich! Hmm, einen Kommi wurde mal gesagt, das Falkenauge wie Moglie wäre und ich muss sagen, dass gefällt mir! Die Story von Mogli habe ich als kleines Kind geliebt und ich denke ein Mensch kann sehr schnell so misstrauisch wie ein Tier werden besonders wenn er so gefoltert wurde wie Mihawk. Ich glaube ich werde poetisch und höre lieber mal auf bevor ihr noch davonlauft! Danke für eure lieben Kommis und auch für die Kritik! Ihr seid die Besten! Verdammt schleim ich wieder rum. Grins! Sorry Farfan, dass ich den Teil schon poste aber ich weiß nicht wann ich wieder an meinen Recher kann und konnte mal wieder nicht warten! Bin schlimm!

"Gin was machst du denn hier, fragte Zorro und starrte Gin an wie das achte Weltwunder." "Ich bin auf der Durchreise und habe in der Kneipe Sanji getroffen und er hat mich eingeladen. Ich habe gehört Falkenauge ist bei euch und es geht ihm wohl nicht so gut. Dann stimmen die Gerüchte wohl um Jimbei." Zorro blickte Gin fragend an und Gin erzählte ihm was er wusste. "Bisher hat Falkenauge noch nicht erzählt was mit ihm passiert ist und ich will ihn auch nicht drängen. Es ist ja schon ein Wunder, dass er mir ein wenig vertraut und das ist auch immer nur für kurze Momente. Mal scheint er mir zu trauen und dann zieht er sich wieder von mir zurück. Es ist zum ausrasten, knurrte Zorro." "Du musst Geduld haben Zorro, sagte Sanji und rührte weiter in seinem Pudding. Irgendwann wird er dir vertrauen und dann erzählt er dir die ganze Geschichte von alleine. Brauchst du was?" "Ich wollte warmes Wasser holen und Verbandszeug damit ich mich um seine Wunden kümmern kann. Es ist wohl besser wenn ich es alleine mache. Nami wollte mir helfen aber ich denke, dass macht ihn nur noch mehr nervös." Sanji nickte und machte Zorro eine Schüssel mit warmen Wasser fertig, legte die Schüssel auf ein Tablett und legte das Verbandszeug mit drauf. "Hier und nun haub ab, sagte Sanji und lächelte dabei Gin an." "Ach Sanji, wenn du das nächste Mal vertuschen willst, dass du hier was unanständiges getrieben hast, dann sollte sich dein Partner auch die Hose richtig zumachen, sagte Zorro und grinste fies." Schnell haute Zorro ab und Gin schaute auf seine Hose und bemerkte, dass er den Reißverschluss nicht richtig zugemacht hatte. "Da sind wir wohl erwischt worden, lachte Sanji und umarmte Gin zärtlich. Es war im total egal was Zorro nun dachte, er war nur glücklich, das Gin bei ihm war.

Zorro maschierte wieder in seine Kabine und trat leise ein. Mihawk lag auf seinem Bett und schlief aber es war kein ruhiger Schlaf, denn ihn schienen Alpträume zu plagen. Unruhig wälzte er sich hin und her und stöhnte im Schlaf auf. Vorsichtig ging Zorro zu ihm und legte ihm eine Hand auf die Schulter. "Mihawk wach auf, sagte er und schüttelte den Schlafenden sanft." Erschreckt fuhr Mihawk hoch, starrte Zorro an und seine Augen bewegten sich unruhig hin und her. "Ich habe das Verbandszeug geholt. Sorry, wenn ich dich erschreckt habe, sagte Zorro leise und setzte sich neben Mihawk." "Schon gut, du hast mich nicht erschreckt, zischte Mihawk misstrauisch und drehte sich von Zorro weg." Zorro seufzte innerlich. Das konnte ja noch heiter werden

und er fragte sich ernsthaft ob er die Geduld haben würde um sich um Mihawk zu kümmern. "Kannst du vielleicht dein Hemd und die Hose ausziehen damit ich dich verbinden kann?" Zorro blickte Mihawk an und wartete nur auf eine pampige Antwort. Doch Mihawk sagte nichts dergleichen sondern zog sich seine Sachen aus und hatte nun nur noch seine Boxershorts an. Sein Rücken war mit Peitschenstriemen übersät und auch an den Beinen hatte er tiefe Schnittwunden. Auch sein Oberkörper hatte Bekanntschaft mit der Peitsche gemacht und die Striemen zogen sich darüber wie ein Spinnennetz. "Ich werde ganze vorsichtig sein, sagte Zorro und nahm sich die Schüssel mit dem heißen Wasser." Mihawk nickte nur und drehte seinen Rücken zu Zorro damit er ihn besser verbinden konnte. Zorro nahm den Lappen und strich ganz sanft über Mihawks Wunden. Der versuchte nicht zu zucken aber man konnte merken, dass es ihm wehtat. Zorro seufzte leise, denn er wollte Mihawk nicht wehtun aber was sollte er machen. Die Wunden mussten gesäubert werden und viele hatten sich schon böse entzündet. Nach einer Weile war er endlich fertig und schaute Mihawk an. Er wollte ja nichts sagen aber der Schwertkämpfer erinnerte ihn an eine Mumie und Zorro musste lachen. Auch Mihawk lächelte leicht und sah an sich hinab. "Du hast mich ja ganz schön eingewickelt, meinst du es war nötig auch meine Beine mit einzuwickeln?" "Na ja, sie hatten doch auch Schnittwunden." "Schon aber nicht bis zu den Füßen, sagte Mihawk grinsend." Zorro hatte den Schwertkämpfer wirklich wie eine Mumie verbunden und Mihawk konnte froh sein, dass er sein Gesicht ausgelassen hatte. Zorro brummte beleidigt und fing an zu schmollen. Da hatte er sich soviel Mühe gegeben und nun machte sich Mihawk über ihn lustig. Halt, er machte sich über ihn lustig, dass war doch wunderbar. Endlich schien er in ein wenig mehr zu vertrauen obwohl Zorro nicht unbedingt darauf stand aufgezogen zu werden. Er lächelte Mihawk scheu an und packte die Sachen auf das Tablett. "Willst du vielleicht was essen, fragte Zorro?" "Ja, was zu essen wäre echt nicht schlecht, sagte Mihawk und beobachtete Zorro. "Gut, ich hole was es dauert nur ein paar Minuten." Zorro sauste nochmal in die Küche und erwischte Sanji und Gin beim knutschen. Sanji saß auf Gin's Schoß und hatte ihn in seine Arme gezogen. Sanft küsste er den Piraten auf den Mund während Gin sanft durch Sanji's Haar strich. Sie waren so miteinander beschäftigt, dass sie Zorro nicht bemerkten der sie neugierig anstarrte. Plötzlich wünschte sich Zorro nichts mehr als das Mihawk ihn auch mal so küssen würde. Ob seine Lippen genauso weich waren wie die von den Frauen die er bisher geküsst hatte. Er hatte noch nie was mit einem Mann gehabt aber seitdem Mihawk in sein Leben getreten war, träumte er von nichts anderem mehr. Er wollte den Schwertkämpfer berühren und seinen Körper spüren. Er konnte sich noch sehr gut daran erinnern wie er ihn das erste Mal gesehen hatte. Dieser überhebliche Blick aus seinen wunderschönen goldenen Augen und diese Eleganz mit der er sich bewegt hatte. Mihawk hatte ihm damals nicht nur besiegt er hatte ihm auch sein Herz gestohlen aber diese neuen Gefühle die er seitdem empfand wenn er an ihn dachte machten ihn nicht unglücklich sondern im Gegenteil er hatte sich noch nie so frei und glücklich gefühlt. Stimimte es wirklich, dass die Liebe die größte Macht auf Erden war, fragte sich Zorro und blickte wieder Sanji und Gin an. Wenn er die beiden Männer so sah konnte es wohl wirklich so sein, dass die Liebe immer einen Weg fand um die Menschen zusammen zubringen. Zorro seufzte laut auf und nun bemerkten ihn auch die Marathonküsser und Sanji funkelte Zorro böse an. "Schon mal was davon gehört, dass man anklopft wenn man die Küche betritt?" "Schon mal was davon gehört, dass man in seinem Zimmer knutscht, knurrte Zorro giftig und Gin musste Sanji festhalten sonst hätte er sich auf Zorro gestürzt." "Was willst du Zorro, fragte Sanji grantig." "Kannst du mir vielleicht ein paar Sandwiches

machen Sanji? Mihawk hat hunger und wenn ich sie habe lasse ich euch auch in Ruhe." Sanji stand auf und machte sich meckernd an die Arbeit. "Nie hat man seine Ruhe, immer wollt ihr was von mir, jammerte er und Gin musste lachen was ihm eine Weißbrotscheibe einbrachte die ihm Sanji an den Kopf warf. Da hast du deine Sandwiches Zorro und nun raus hier oder ich werde wütend." "Danke Sanji Schatz, witzelte Zorro und machte sich aus dem Staub." Gin grinste und zog Sanji in seine Arme um ihn leidenschaftlich zu küssen.

Zorro betrat seine Kabine und stellte den Teller mit den Sandwiches auf seinem Bett ab. "Hau rein, die Sandwiches von Sanji sind wirklich gut." Mihawk nahm sich ein Sandwich und schlang es gierig herunter. Er schlang auch die anderen genauso schnell herunter und das war ein Fehler. Sein Magen der die ganze Zeit auf anständige Nahrung verzichten musste konnte diese Menge von Nahrung nicht verarbeiten und Mihawk erbrach sich auf Zorro's Bett. Der konnte gerade noch aufspringen sonst hätte Mihawk ihn auch noch getroffen. Mihawk liefen Tränen übers Gesicht vom würgen, er holte japsend Luft und hielt sich den schmerzenden Kopf. Sein Magen spielte total verrückt und er konnte gar nicht mehr aufhören zu würgen. Er hatte das Gefühl, dass sein Kopf zerplatzen würde und ließ sich erschöpft an die Bordwand sinken. Zorro sah Mihawk entsetzt an und so langsam wurde ihm auch übel. Wenn er eins nicht sehen konnte dann war das wenn sich ein Mensch übergeben musste. "Es tut mir leid, sagte Mihawk mit zitternder Stimme. Ich hätte nicht so schnell essen dürfen." Er blickte Zorro mit traurigen Augen an und stöhnte leise. "Ist schon gut, das Bettzeug kann man waschen, sagte Zorro und machte sich im Geiste die Notiz die Sachen über Bord zu werden. Darin würde er doch nicht mehr schlafen auch nicht wenn Nami es hundertmal waschen würde. "Ich ziehe das Bett am besten mal ab, sagte Zorro und streckte seine Hand aus um Mihawk auf zuhelfen. Der ergriff Zorro's Hand aber weil er so schwach war verlor er das Gleichgewicht und fiel nach vorne. Zorro konnte Mihawk noch packen und zog ihn in seine Arme. Zorro's Herz setzte für einen Moment aus als er Mihawks Nähe spürte und er blickte den Schwertkämpfer in die Augen. Mihawks goldene Augen funkelten leicht und endlich waren sie nicht mehr so glanzlos wie am Anfang. Zorro hatte das Gefühl sich in diesen wunderschönen Augen zu verlieren und es wäre nun ein leichtes für ihn Mihawk zu küssen. Aber wenn er das tat, dann würde er Mihawk's Vertrauen verlieren und das wollte er auf keinem Fall. Er ließ ihn los und machte sich daran das Bettzeug abzuziehen, er packte alles in den Kopfkissenbezug und knotete ihn zu. "Ich bringe die Sachen kurz weg und beziehe dann das Bett neu, sagte Zorro und verschwand." Er musste jetzt einfach mal kurz an Deck um ein wenig frische Luft zu schnappen. Er betrat das Deck, ging zur Reling und warf das Bündel über Bord. Sein Herz klopfte immer noch wie wild und er fragte sich wie lange er sich noch beherrschen konnte. Mihawk hatte sich auf einen Stuhl gesetzt und blickte Zorro nach. Ihm war die ganze Sache furchtbar peinlich. Der große Falkenauge kotzte rum wie ein Kleinkind. Er wollte gar nicht wissen was Zorro von ihm dachte. Er mochte den jungen Piraten und seine Umarmung vorhin hatte ihm sehr gefallen. Er hatte sich geborgen gefühlt und für einen kurzen Moment war die Angst verschwunden gewesen.

Kapitel 9:

Hiho Spacecowboys oder sollte ich sagen Piraten und Piratinnen!

Habe ich schon erwähnt, dass es heiß ist? Bei euch sicher noch nicht deswegen tue ich es nochmal! Es ist sowas von heiß und ich sterbe so langsam vor mich hin! Aber die Hitze hält mich natürlich nicht davon ab, einen neuen Teil zu schreiben auch wenn mein Gehirn am verdampfen ist. Jedenfalls habe ich euch alle ganz doll lieb und danke euch für die lieben Kommentare! Danke, danke, danke!!!!!! So aber jetzt schreibe ich mal weiter und lasse mir dabei eine Cola von Ace bringen! Los mein Lieber ich will meine Cola haben! Ist übrigens ein netter Anblick der Junge weil er ja fast nichts anhatt außer der Shorts. Sabber!

Ace blickte Shanks verliebt an und knabberte zärtlich an seinem Hals. "Wann werden wir Ruffy's Schiff erreichen, nuschelte er und küsste weiter Shanks Hals." Shanks lachte und schob Ace ein wenig von sich weg. "Hör auf sonst kann ich dir nicht antworten weil ich lachen muss. Ich bin nämlich ein wenig kitzelig musst du wissen, sagte Shanks sanft und kraulte Ace den Nacken. Aber wir werden wohl in 2 Tagen bei Ruffy sein und dann bin ich mal auf Mihawks Geschichte gespannt." Ace rückte ein wenig von Shanks ab und blickte die Bordwand an. "Du freust dich wohl sehr auf Mihawk oder, fragte Ace leise und blickte weiterhin interessiert die Bordwand an." Er hatte immer noch ein wenig Angst vor dem Treffen von Shanks und Mihawk. Was wäre wenn Shanks doch lieber mit dem Falken zusammen war anstatt mit ihm. Sicher er hatte ihm gesagt, dass er ihn mochte aber vielleicht war er ja auch nur ein Zeitvertreib. Verdammt warum nagte nur jetzt dieser Zweifel an ihm, gerade jetzt wo Shanks ihm gesagt hatte, dass er ihn auch gern hatte. Shanks war nicht dumm und er konnte sich denken was Ace hatte. Der Kleine war eifersüchtig auf Mihawk und das fand er irgendwie total süß. Er schnappte sich Ace und drehte sein Gesicht in seine Richtung, so das Ace ihn ansehen musste. "Jetzt hör mir mal ganz genau zu mein kleiner Puma, ich will nur dich und das wollte ich schon die ganze Zeit. Auch wenn ich Mihawk wiedersehe ändert es nichts an meinen Gefühlen für dich. Du glaubst doch nicht, dass ich dich jetzt so einfach wieder gehen lasse mein kleiner Puma, sagte Shanks und küsste Ace auf die Nase." Dieser knurrte leicht, fauchte wie eine Katze und biß Shanks in den Hals. "Hmmm, du wirst ja richtig gefährlich mein Puma vielleicht sollte ich dich füttern, lachte Shanks und knuffte Ace in die Seite." "Au ja, ich will Schokolade haben, rief Ace und sprang auf. Komm Shanks lass uns Süßigkeiten essen." Shanks schaute verdutzt drein und musste dann aber doch grinsen. Der Kleine dachte ja wirklich nur ans füttern. "Was ist wichtiger die dumme Schokolade oder ich, fragte Shanks zuckersüß und setzte seinen niedlichsten Chibiblick auf?" "Die Schokolade ist natürlich wichtiger, ulkte Ace und streckte Shanks die Zunge raus." Shanks schaute Ace böse an und stürzte sich mit einen wilden Kampfschrei auf ihn. Beide kullerten sich am Boden rum und Shanks kitzelte Ace durch bis er um Gnade winselte. "Also nocheinmal was ist wichtiger, die Schokolade oder ich?" "Du hast gewonnen Shanks, natürlich bist du mir viel wichtiger, keuchte Ace und küsste Shanks leidenschaftlich." Ben der an der Tür vorbei ging hörte die Geräusche und lächelte zufrieden. Endlich hatte sein Boss die Wildkatze gezähmt, es war nicht leicht gewesen sich Shanks Schwärmerei über Ace anzuhören wenn er betrunken gewesen war. Aber jetzt konnte

er sich ja entspannt zurücklehnen und wurde nicht mehr von dem Liebesgesülze genervt.

Zorro genoß die leichte Meerbrise und beobachtete die Delfine die mit dem Schiff um die Wette schwammen. Er bemerkte Nami nicht die sich leise neben ihn stellte und eine Hand auf seinen Arm legte. Zorro erschrak und schaute Nami verwirrt an. "Ich bin es nur Zorro, lachte Nami und blickte Zorro fragend an." "Sorry Nami, ich war so im Gedanken versunken, dass ich dich gar nicht bemerkt habe." "Es ist sicher nicht leicht mit ihm oder?" Nami legte wieder ihre Hand auf Zorro's Arm und drückte ihn leicht. "Nein, es ist nicht leicht und es tut mir so weh wenn ich ihn leiden sehe aber ich weiß nicht wie ich ihm helfen kann. Ich denke, er weiß, dass er mir vertrauen kann aber ich will mehr für ihn tun. Ich will ihm die Erinnerungen nehmen und dafür sorgen, dass der Schmerz den er hat verschwindet. Verdammst du mich hier rum wie ein liebeskranker Trottel. Das ist überhaupt nicht meine Art aber seit er da ist habe ich immer so ein kribbeln im Bauch. Gott Nami, ich bin ein Schwertkämpfer und kein Schnulzenheini. Es ist mir alles so peinlich und sicher werdet ihr euch alle über mich totlachen." Nami blickte Zorro sanft an und strich ihm über die Wange. "Was du gerade gesagt hast war wunderschön. Du liebst diesen Mann Zorro und da ist es nur verständlich, dass die Gefühle verrückt spielen. Ich meine es ist schon komisch sowas von dir zu hören, denn sonst bist du ja immer der Typ der durch die Wand läuft und keine Gefühle zulässt. Aber es gefällt mir und sicher wird es auch deinem Falken gefallen, grinste Nami frech." "Wow, ein Kompliment aus deinem Munde Nami ist ja fast so wie Weihnachten und Geburtstag zusammen, lachte Zorro." "Bilde dir mal nichts darauf ein Zorro sonst erzähle ich noch jemanden was du für Mihawk empfindest. Für die Info würden die anderen sicher ein paar Berry springen lassen." "Du bist immer noch die Alte geblieben Namilein, grinste Zorro und machte sich auf den Weg in seine Kabine." "Du solltest wissen Zorro, dass sich gewisse Dinge niemals ändern, sagte Nami und schaute den Delfinen weiter zu."

Zorro ging den Gang entlang als ihm ein lachender Sanji entgegen kam nur mit einem Handtuch um die Hüften. "Wo willst du denn hin so leicht bekleidet, fragte Zorro und grinste sein größtes Hentaigrinsen." "Ich will nur baden gehen und nicht was du wieder denkst mein lieber Zorro. Geh du mal dein Vögelchen pflegen bevor es noch flügge wird." "Klar du gehst alleine baden, dass kannst du deiner Großmutter erzählen du kleiner Hentai und noch was so schnell wird das Vögelchen auch nicht flügge, schnurrte Zorro und knief Sanji in die Seite." "Sanji komm endlich in die Wanne sonst wird das Wasser noch kalt, rief Gin und stand in der Badezimmertür." Natürlich hatte er nichts an weil er dachte es wäre kein anderer auf dem Flur (Tür war zu und hat nichts gehört/Hentaigrinsen bekomm/Zorro und ich haben nun ein Doppelhentaigrinsen im Gesicht) und als er Zorro sah wurde Gin roter als eine Tomate. "Ähhh, ich bin dann wieder im Bad und warte auf dich, stotterte Gin und schlug die Tür zu." "Dein Süßer ist aber ziemlich gut gebaut mein lieber Sanji, dann wünsche ich dir mal viel Spaß bei baden, sagte Zorro und machte sich aus dem Staub." "Was fällt dir ein meinem Gin unter die Gürtellinie zu schauen du Hentai, fauchte Sanji und verschwand im Bad wo ihn sein Gin ganz schnell wieder beruhigte." Sanji beschloß Gin ab jetzt in Müllsäcke zu stecken, denn der Body gehörte nur ihm allein (ist er nicht süß!).

"Bin wieder da, sagte Zorro und betrat die Kabine. Geht es dir wieder besser oder soll ich dir einen Tee machen, fragte Zorro und setzte sich auf sein Bett." "Nein danke, ich mag keinen Tee und es geht mir schon wieder besser, sagte Mihawk und beobachtete jede von Zorro's Bewegungen genau." "Du willst sicher wieder liegen, komm her ich stehe auf. Sorry, ich bin manchmal ein Trottel." Zorro lächelte entschuldigend und setzte sich auf einen Stuhl. Mihawk stand auf, ging langsam zum Bett und legte sich hin. Er schloß die Augen und nach 10 min. war nur noch sein gleichmäßiger Atem zu hören. Zorro schaute Mihawk an und stand leise auf. Vorsichtig schlich er zum Bett und ließ sich auf die Bettkante sinken. Er sah so zerbrechlich aus, dachte Zorro und strich sanft durch Mihawks Haar. "Ich bin so ein Versager und Idiot, sagte Mihawk plötzlich. Ich hätte wissen müssen, das Jimbei etwas im Schilde führt aber wir sind doch Samurai und greifen einander nicht an. Mit sowas habe ich einfach nicht gerechnet, ich der größte Schwertkämpfer der Welt hat sich fertigmachen lassen wie ein Kleinkind." Mihawk's lachte traurig und lehnte sich ein wenig an Zorro. "Du bist kein Idiot, sagte Zorro und strich weiter durch Mihawk's Haar. Für mich wirst du immer der größte Schwertkämpfer aller Zeiten sein und ich bin froh, dass du es überlebt hast." "Stimmt du willst ja noch deinen Kampf, sagte Mihawk und versuchte zu lächeln." "Ja, den will ich auch aber es hat auch andere Gründe doch die erzähle ich dir ein anderesmal." Zorro lächelte schief und genoß Mihawks Nähe. "Gut, dann werde ich dir vielleicht irgendwann erzählen was mir passiert ist, sagte Mihawk und schloß wieder seine Augen.

Sollte eigentlich noch Korrektur lesen aber habe keine Lust dazu weil es so warm ist! Sorry! Haut mich nicht! Smile!